

Canon EOS 100



BEDIENUNGSANLEITUNG
Deutsche Ausgabe

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Canon EOS. Die EOS 100 ist eine Autofokus-SLR-Kamera voller fortschrittlicher Funktionen für besonders leichte Bedienung. Ihr verbesserter Antrieb macht sie zur leisesten Kamera der EOS-Baureihe. Darüber hinaus gestattet die EOS 100 die Eingabe von bis zu fünf Strichcode-Programmen aus einem Kreativ-Büchlein mit Musterfotos und den entsprechenden Strichcodes zur Einstellung optimaler Aufnahmedaten. Als erste EOS besitzt die EOS ein eingebautes Zoom-Blitzgerät mit automatischer Leuchtwinkeleinstellung ab 28 mm Weitwinkel sowie zwei Elektronik-Einstellräder für höchsten Bedienungskomfort. Als besonderes Plus schlägt das geringe Betriebsgeräusch der Kamera zu Buche.

- Diese Bedienungsanleitung basiert auf der Verwendung des Zoomobjektivs EF1:3,5–5,6/28–80mm USM. Mit jedem anderen EF-Objektiv ist die Bedienung der Kamera jedoch praktisch identisch.

Besondere Merkmale

1. Ein fast geräuschloser Antrieb garantiert minimales Betriebsgeräusch beim Filmtransport und bei der Filmrückspulung.
2. Ein Strichcode-System gestattet die Eingabe von bis zu fünf Strichcode-Programmen zur Einstellung optimaler Aufnahmedaten.
3. Ein automatisches Zoom-Blitzgerät stellt den Leuchtwinkel selbsttätig nach der Aufnahmebrennweite ein (28 mm, 50 mm, 80 mm).
4. Zwei Elektronik-Einstellräder garantieren schnelle, sichere Bedienung.
5. Der Kreuz-AF-Sensor BASIS und ein AF-Hilfsilluminator gewährleisten präzise automatische

Scharfeinstellung, selbst bei Objekten mit geringem Kontrast.

6. Spezielle vollautomatische Aufnahmeprogramme gestatten volle Konzentration auf das Motiv.

WICHTIGER HINWEIS

Die Canon EOS 100 garantiert höchste Leistung in Verbindung mit den speziell für EOS-Kameras entwickelten Canon-EF-Objektiven, Blitzgeräten und anderem Canon-Zubehör. Die Verwendung ungeeigneter Objektive oder anderen Zubehörs kann zur Leistungsminderung, unter Umständen sogar zur Beschädigung der Kamera führen. Wir empfehlen daher dringend, die Kamera ausschließlich mit Canon-EF-Objektiven und Canon-Zubehör einzusetzen. Die Beschädigung der Kamera durch eine Fehlfunktion oder ungeeignete Anschlüsse eines inkompatiblen Objektivs oder Zubehörs kann zum Verlust der Garantie führen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme der Kamera aufmerksam durch.

Zum Lesen der Anleitung empfehlen wir Ihnen, die vorderen und hinteren Faltseiten auszuklappen, damit Sie die Teilebezeichnungen stets vor Augen haben.



Teilebezeichnungen und Bedienungselemente

Zubehörschuh

Blitzgerät

Leuchte zur «Verringerung roter Augen»

Taste für Filmtransportart

LCD-Monitor

AF-Betriebsartentaste

Einstellrad

Auslöser

AF-Hilfsilluminator/
Selbstausröserablauf/
Fernauslösbetrieb

Empfänger für
Fernauslösung

Handgriff/
Batteriefach

Entfernungsskala

Taste für Blitz/
Verringerung roter Augen

Taste für Meßcharakteristik/
Blitzbelichtungskorrektur

Einstellindex

Sperrknopf

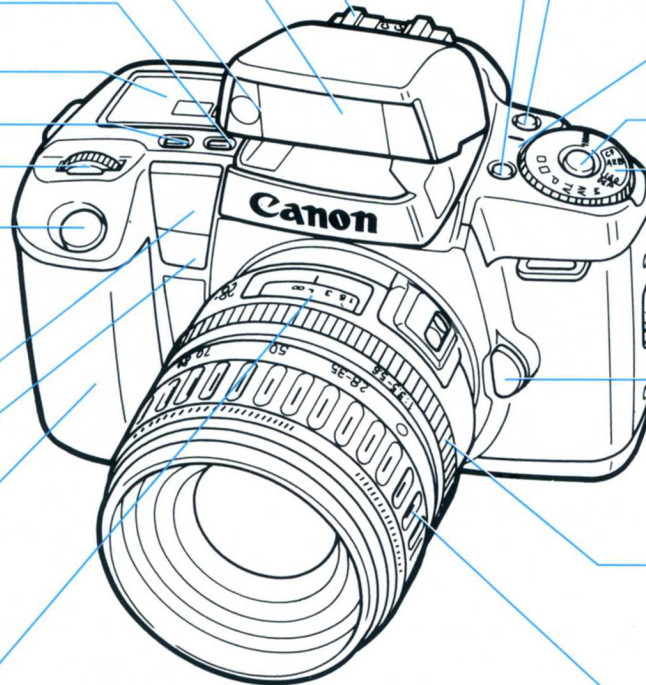
Wählscheibe

Rückwandentriegelung

Objektiventriegelung

Entfernungsring

Brennweitenring

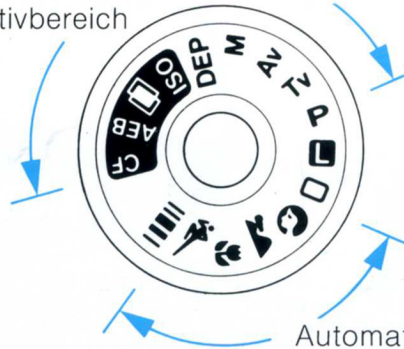


Wählscheibe

Kreativbereich

- P: Programmautomatik
- Tv: Blendenautomatik
- Av: Zeitautomatik
- M: manuelle Belichtungseinstellung
- DEP: Schärfentiefenautomatik
- ISO: Filmempfindlichkeits-einstellung
- : Mehrfachbelichtungen
- AEB: Belichtungsreihenautomatik
- CF: individuelle Programmierung

Kreativbereich



Automatikbereich

Automatikbereich

- : Vollautomatik
- : Porträts
- : Landschaft
- : Nahaufnahmen
- : Action
- : Strichcode-Programm

Flüssigkristallanzeige

Die EOS 100 zeigt alle wichtigen Betriebsdaten auf einem LCD-Monitor an. Die nebenstehende Abbildung gibt einen Überblick über sämtliche möglichen Anzeigedaten. In der Praxis erscheinen nur die in der jeweiligen Situation relevanten Daten auf dem Monitor.

- Verschußzeit
- Filmempfindlichkeit
- Zeichen für Schärfentiefenautomatik
- Nummer des Strichcode-Programms
- Nummer der Individualfunktion

- Kennzeichnung der Filmempfindlichkeit

- Strichcode-Symbol

Anzeige der Filmtransportart

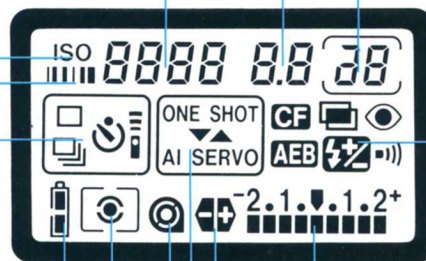
- Einzelbilder
- Reihenbilder
- Selbstauslöser/Fernauslösung

- Batterieprüfsymbol

Anzeige der Meßcharakteristik

- Mehrfeldmessung
- Selektivmessung
- mittenbetonte Integralmessung

- Filmzustandsanzeige
- Filmeinfädelungskontrolle
- Filmrückspulung beendet



- Arbeitsblende
- AEB-Streufaktor
- Nummer des Schärfentiefpunktes (nah/fern)
- Programmierung der Individualfunktionen

- Bildzähler
- Anzahl vorgewählter Mehrfachbelichtungen
- Anzahl erfolgter Mehrfachbelichtungen

- Anzeige für Individualfunktion
- Anzeige für Mehrfachbelichtungen
- Symbol für Betriebsart zur «Verringerung roter Augen»
- Anzeige für Belichtungsreihenautomatik
- Anzeige für Blitzbelichtungskorrektur
- Symbol für Signaltöne

- Belichtungsanzeige
- Belichtungskorrektur
- AEB-Faktor
- Korrekturfaktor der Blitzbelichtung
- Lampe zur «Verringerung roter Augen» in Betrieb

- Anzeige für manuelle Belichtungsabstimmung

Anzeige der AF-Betriebsart

- Schärfenpriorität
- Auslösepriorität
- Manuelle Scharfeinstellung (AF-Anzeige erloschen)

* Die Anzeige hat eine minimale Spannungsaufnahme, selbst wenn die Kamera abgeschaltet ist.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise.....	8
------------------------	---

I. Normalbetrieb

[1] Vorbereitungen.....	10
1. Einlegen und Prüfen der Batterie.....	10
2. Ansetzen des Objektivs.....	12
3. Betätigung des Auslösers und Scharfeinstellung.....	14
4. Filmeinlegen und Rückspulung.....	17
[2] Aufnahmen mit einem der Automatikprogramme.....	20
1. □ (Vollautomatik).....	20
2.  (Porträts).....	22
3.  (Landschaft).....	22
4.  (Nahaufnahmen).....	23
5.  (Action).....	23
6.  (Strichcode-Programm).....	24

II. Die EOS 100 für Fortgeschrittene

[1] Umprogrammieren der Grundfunktionen.....	28
1. Wahl der AF-Betriebsart.....	28
1) Schärfenpriorität.....	28
2) Auslösepriorität.....	29
3) Manuelle Scharfeinstellung.....	30
2. Wahl der Filmtransportart.....	31
1) □ (Einzelbilder).....	31
2)  (Reihenbilder).....	31
3)  (Selbstausröser/ Fernausröser).....	31
3. Wahl der Meßcharakteristik.....	32
4. Das eingebaute Blitzgerät.....	33
1) Automatische Blitzaufnahmen.....	33
2) Manuelle Blitzaufnahmen.....	33
5. Selbstausröseraufnahmen.....	36
[2] Aufnahmen mit einem der Kreativprogramme.....	38
1. P (Programmautomatik).....	38
2. Tv (Blendenautomatik).....	40
3. Av (Zeitautomatik).....	42
4. M (manuelle Belichtungseinstellung).....	44
5. DEP (Schärfentiefeautomatik).....	46

III. Weitere nützliche Funktionen

1. Belichtungsspeicherung	50
2. Belichtungskorrektur	51
3. Belichtungskorrektur des eingebauten Blitzgeräts	52
4. AEB (Belichtungsreihenautomatik) ...	53
5.  (Mehrfachbelichtungen)	56
6. Bulb (Langzeitbelichtungen)	58
7. Manuelle Einstellung der Filmempfindlichkeit	60
8. Einstellung der Individualfunktionen	61

IV. Allgemeine Informationen

1. Fehlbelichtungswarnung	64
2. Kurvenverlauf der Programmautomatik	66
3. Kombination der Kamerafunktionen	68
1) Automatikprogramme	68
2) Autofokus und Filmtransport	68
4. Zubehör	69
■ Canon-Systemblitzgeräte	69
■ Fernauslöser RC-1	70
■ Zusatzhandgriff GR-70	70
■ Gegenlichtblenden und Filter	70
■ Augenkorrekturlinsen	71
■ Bereitschaftstaschen	71
KAMERAPFLEGE	72
■ Reinigung	72
■ Flüssigkristallanzeige/ Batteriehinweise	72
Technische Daten	74

Wichtige Hinweise (!)

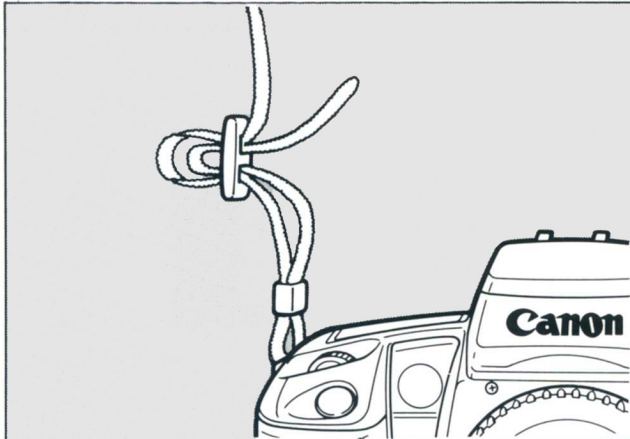
- 1) **Die Kamera ist nicht wasserdicht** und eignet sich damit nicht für den Einsatz bei Regen oder Schneefall. Eine versehentlich ins Wasser gefallene Kamera sollte unverzüglich dem Canon-Kundendienst übergeben werden. Schützen Sie die Kamera vor Salzwasserdunst und hoher Luftfeuchtigkeit. Reinigen Sie die Kamera nach Aufnahmen am Strand gründlich mit einem trockenen Tuch.
 - 2) Unterlassen Sie jegliche Eingriffe in die Kamera. Übergeben Sie sie gegebenenfalls dem Canon-Kundendienst zur Instandsetzung.
 - 3) Entnehmen Sie die Batterie, wenn Sie die Kamera über drei Wochen oder länger nicht zu benutzen gedenken.
 - 4) Zur Aufbewahrung wickeln Sie die Kamera in ein sauberes, weiches Tuch und platzieren Sie sie an einem kühlen, trockenen und staubfreien Ort. Setzen Sie die Kamera nicht unnötig der direkten Sonnenbestrahlung aus und halten Sie sie von bekanntermaßen heißen Orten wie dem Kofferraum oder Handschuhfach eines Autos fern. Meiden Sie die Aufbewahrung in der Nähe von Chemikalien. Halten Sie die Kamera bei hoher Luftfeuchtigkeit unter Luftabschluß, unter Beigabe eines Trockenmittels.
 - 5) Prüfen Sie die Kamerafunktionen nach längerer Lagerung sorgfältig.
 - 6) Die Batterie kann explodieren oder Verbrennungen verursachen, wenn sie geöffnet, wiederaufgeladen, kurzgeschlossen, hohen Temperaturen ausgesetzt oder ins Feuer geworfen wird.
 - 7) Ein in der Kamera befindlicher Film kann durch Röntgenkontrollen auf Flughäfen belichtet werden. Bitten Sie deshalb um Sichtprüfung Ihrer Ausrüstung.
 - 8) Bei der Reinigung des Kamerainnern mit Druckluft aus der Dose darf der Luftstrahl keinesfalls auf die empfindlichen Verschlußlamellen gerichtet werden!
 - 9) Beim Übergang von der Kälte zu einem warmen Zimmer bildet sich ein Feuchtigkeitsniederschlag auf kalten Teilen. Beschlagene Autofokus-Optik kann die Genauigkeit der Scharfeinstellung beeinträchtigen. Packen Sie die Kamera vor dem Betreten des warmen Zimmers in eine dichtschießende Kunststofftüte, damit sich der Feuchtigkeitsniederschlag auf der Außenseite der Tüte bildet.
 - 10) Bei zu lange in der Kamera belassenem Farbfilm kann sich eine Farbverschiebung einstellen. **Geben Sie belichtete Filme deshalb prompt zur Entwicklung.**
- Hinweise zur Kamerapflege finden Sie auf Seite 72.

I. Normalbetrieb

Dieses Kapitel erläutert die grundlegenden Aufnahmevorbereitungen, wie das Einlegen der Batterie und des Films sowie einfache Aufnahmeverfahren mit einem der automatischen Aufnahmeprogramme.

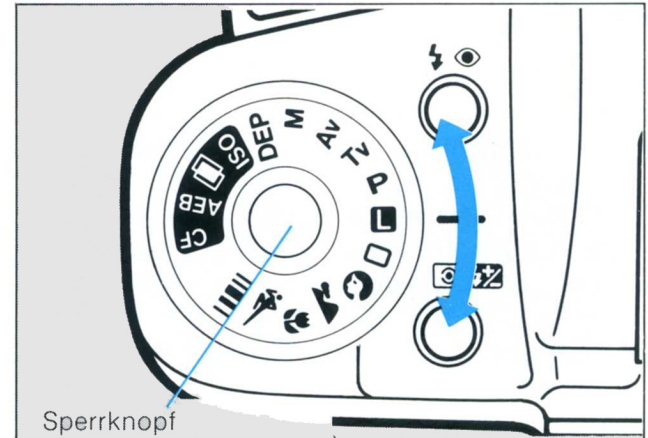
Anbringung des Schulterriemens

Fädeln Sie den Schulterriemen wie abgebildet in die Riemenösen ein.



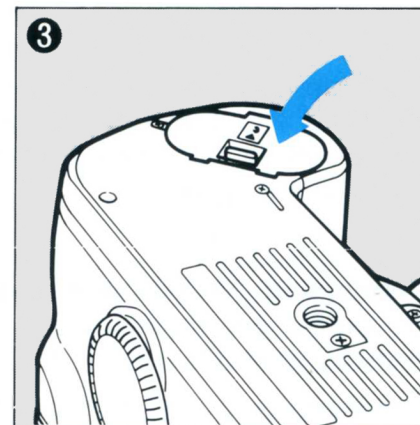
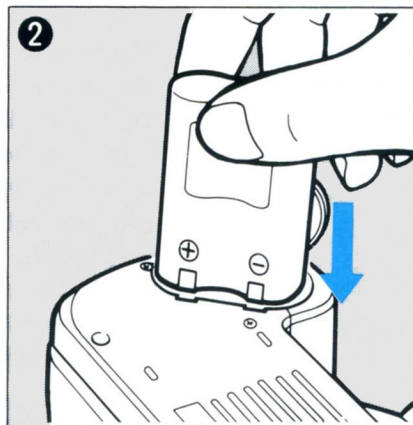
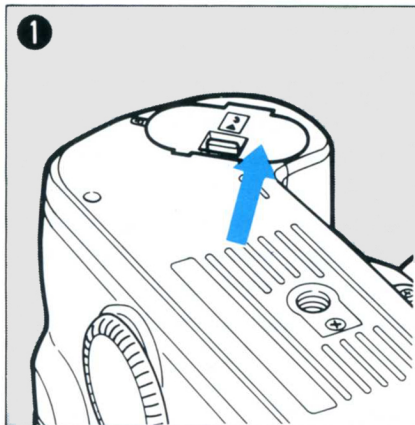
Wählscheibe

Schalten Sie die Kamera ein, indem Sie die Wählscheibe unter gleichzeitigem Druck auf den Sperrknopf in ihrer Mitte aus der Stellung «L» drehen. In Stellung «L» ist die Kamera abgeschaltet. Der Bereich von □ bis ■■■■ umfaßt automatische, jener von «P» bis «DEP» Kreativprogramme. Drehen Sie die Scheibe, bis das gewünschte Programm dem Einstellindex gegenübersteht.



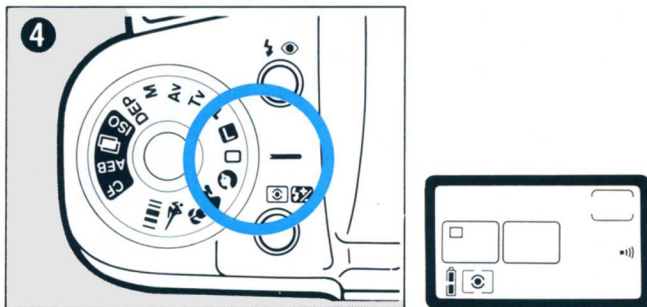
[1] Vorbereitungen

1. Einlegen und Prüfen der Batterie



Die EOS 100 ist für die Verwendung einer 6-V-Lithiumbatterie (2CR5) konstruiert. Zum Einlegen der Batterie verfahren Sie wie folgt:

- 1) Öffnen Sie den Batteriefachdeckel durch Betätigung des Entriegelungsschiebers.
- 2) Legen Sie die Batterie mit ihren Polen voran ein.
- 3) Schließen Sie das Batteriefach, so daß es einrastet.



- 4) Drücken Sie den Sperrknopf und drehen Sie die Wählscheibe auf □. Prüfen Sie die Batterieanzeige auf dem LCD-Monitor. Die Spannungsabgabe der Batterie ist ausreichend, wenn das schwarze Batteriesymbol (🔋) auf dem Monitor erscheint.
- Erscheint überhaupt keine Anzeige, besteht die Möglichkeit, daß die Batterie

falsch eingelegt wurde. Entnehmen Sie die Batterie in diesem Fall, und prüfen Sie ihre Polung.

- Bei Nichtbenutzung der Kamera empfiehlt sich die Einstellung der Wählscheibe auf «L», um eine unnötige Spannungsentnahme bzw. ungewollte Auslösungen zu verhindern.



Ist die Batterieladung auf etwa die Hälfte zurückgegangen, sollten Sie eine neue Batterie bereithalten.



Ersetzen Sie die Batterie durch eine frische, wenn das Batteriesymbol leer erscheint.



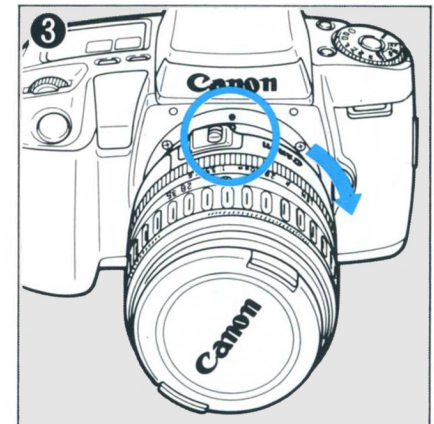
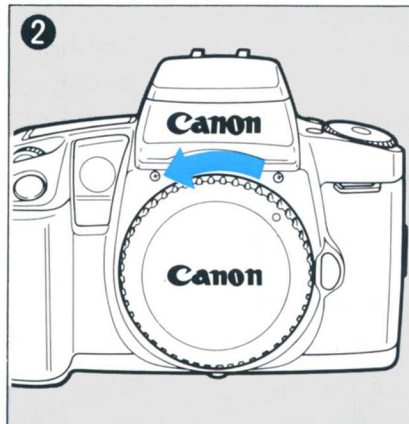
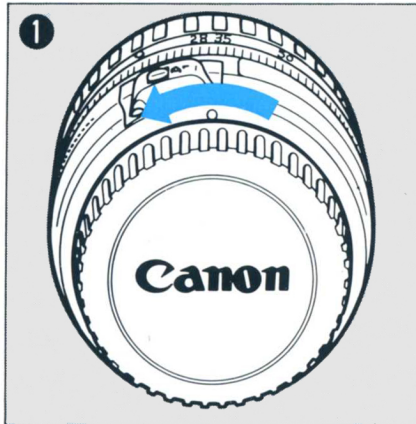
Hinweise zum blinkenden Batteriesymbol finden Sie auf Seite 73.

• Batteriekapazität (Anzahl Filme)

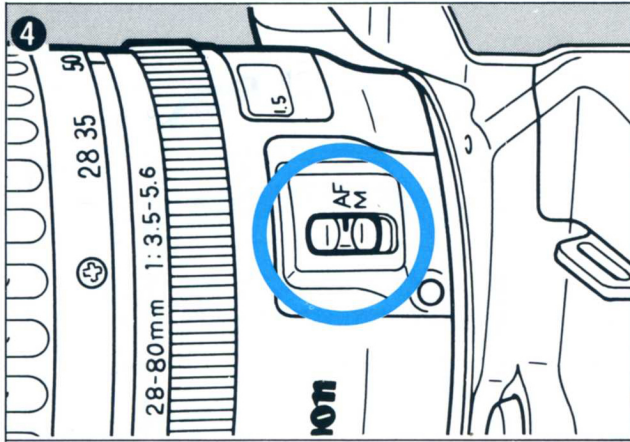
Temperatur	Ohne Blitz	50% Blitz	100% Blitz
Normal (+ 20°C)	100 Filme	30 Filme	15 Filme
Niedrig (–20°C/–4°F)	28 Filme	13 Filme	7 Filme

- Mit frischer Batterie, EF 1:3,5–5,6/28–80 mm USM und Filmen zu 24 Aufnahmen.
- Sämtliche Angaben beruhen auf dem Canon-Normprüfverfahren.

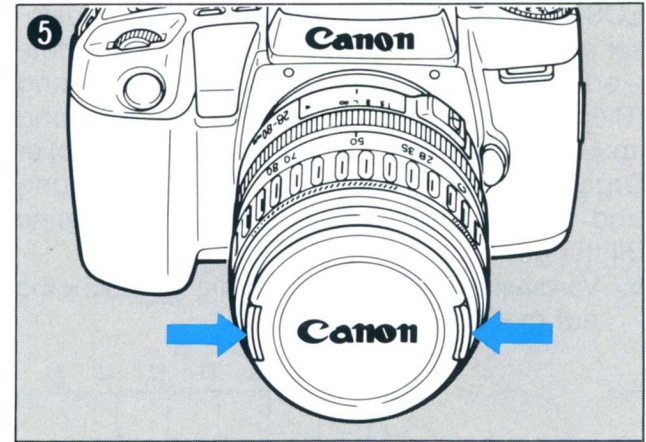
2. Ansetzen des Objektivs



- 1) Falls das Objektiv beim Kauf der Kamera bereits an der Kamera angesetzt ist, nehmen Sie bitte den hinteren Objektivdeckel ebenfalls durch Linksdrehung ab.
- 2) Nehmen Sie den Gehäusedeckel durch Linksdrehung ab.
- 3) Richten Sie die roten Punkte an Objektiv und Kameragehäuse aufeinander aus und setzen Sie das Objektiv ein. Drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis es hörbar einrastet.
 - Zum Abnehmen des Objektivs drücken Sie die Entriegelungstaste am Objektiv und drehen dieses nach links.



- 4) Stellen Sie den AF-Schalter des Objektivs auf AF.
- In Stellung M des Schalters ist automatische Scharfeinstellung nicht möglich.
 - Vermeiden Sie jede Berührung der drehenden Teile des Objektivs während der automatischen Scharfeinstellung.

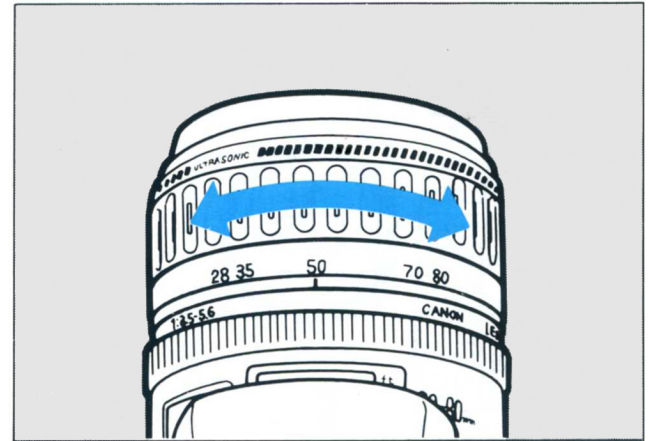


- 5) Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.
- Stellen Sie abgenommene Objektive grundsätzlich mit der Frontlinse nach unten ab, um eine Beschädigung der Hinterlinse und der Kupplungskontakte zu verhindern.

3. Betätigung des Auslösers und Scharfeinstellung

EOS-Kameras sind mit einem Zweistufenauslöser ausgerüstet. Angetippt – in der ersten Stufe – erfolgen Scharf- und Belichtungseinstellung (Blende und Verschußzeit, die im Sucher und im LCD-Monitor angezeigt werden). Ein voller Druck auf den Auslöser führt zur Belichtung und zum Weitertransport des Films um eine Bildlänge.

- Vergewissern Sie sich, daß die Wählscheibe auf □ steht.



- 1) Blicken Sie in den Sucher und stellen Sie die gewünschte Objektgröße durch Drehen des Brennweitenrings ein.



Entfernungsspeicherung

Wenn Sie den Auslöser nach der Scharfeinstellung gedrückt halten, bleiben die Entfernung und die Belichtungseinstellung gespeichert, so daß Sie bequem auf einen anderen, endgültigen Ausschnitt schwenken können.



- 2) Richten Sie das AF-Meßfeld ([) auf das Hauptobjekt.



- 3) Tippen Sie den Auslöser an. Ein Signalton wird hörbar, sobald die Entfernung eingestellt ist. Drücken Sie den Auslöser nunmehr zur Belichtung voll durch.
- Das eingebaute Blitzgerät zündet bei schwachem Licht oder bei einer starken Lichtquelle hinter dem Hauptobjekt automatisch.

Sechssekunden-Anzeige

Wenn Sie den Auslöser nach dem Antippen freigeben, bleiben Sucher- und Monitoranzeige etwa sechs Sekunden eingeschaltet.

Sucheranzeige

Beim Antippen des Auslösers (Druck bis zu seiner ersten Stufe) erfolgt die Scharfeinstellung, und im Sucher leuchten der Schärfenindikator, die Verschußzeit und die Arbeitsblende auf. Verschußzeit und Blende werden auch auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Sollte der Schärfenindikator blinken, bleibt der Auslöser gesperrt. (Siehe Seite 28.)

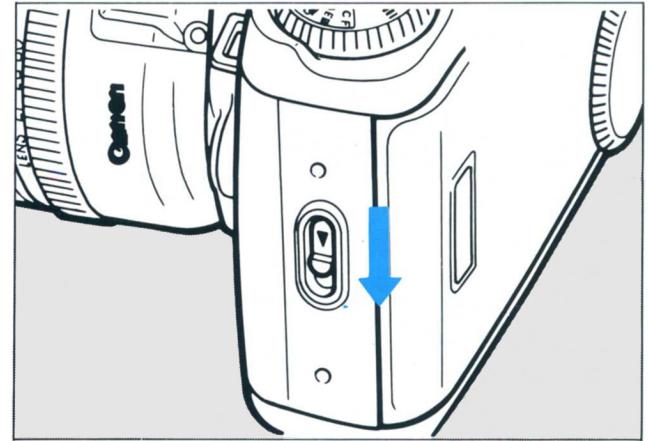
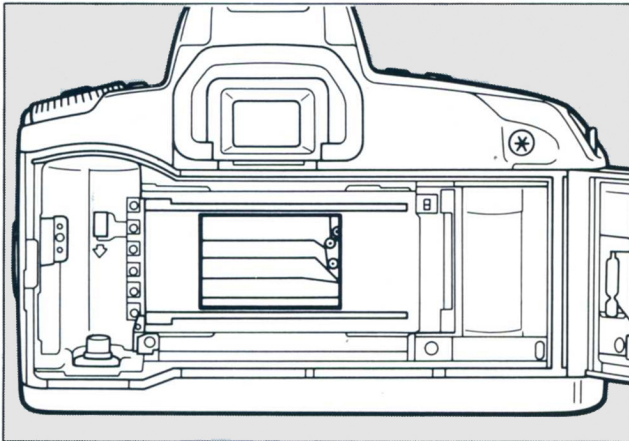
(Warnung vor Verwacklungsunschärfe)

Wenn die Verschußzeit so lang ist, daß Verwacklungsunschärfe droht, blinkt im Sucher . Halten Sie die Kamera in diesem Fall besonders ruhig und lösen Sie betont sanft aus, oder stellen Sie die Kamera auf ein Stativ.

- Bei Blendenautomatik (Tv) und manueller Belichtungseinstellung (M) blinkt  nicht.

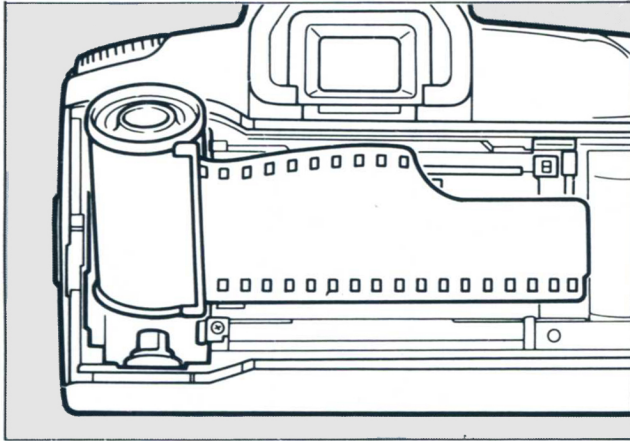
4. Filmeinlegen und Rückspulung

Bei den Verschußlamellen handelt es sich um empfindliche, hochpräzise Teile, die nicht berührt werden dürfen. Vermeiden Sie deshalb beim Einlegen bzw. Entnehmen des Films jede versehentliche Berührung der Verschußvorhänge.

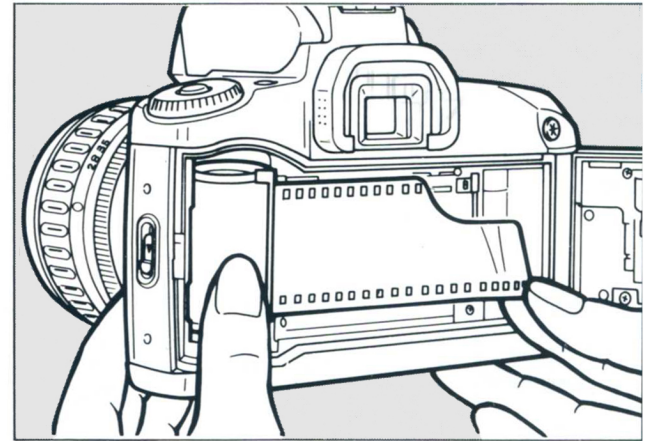


Die Filmempfindlichkeit wird automatisch nach dem DX-Code auf der Filmpatrone eingestellt.

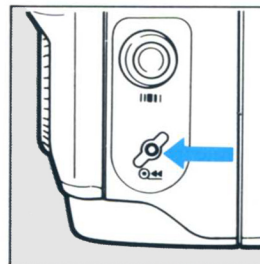
- 1) Öffnen Sie die Kamerarückwand, indem Sie die Entriegelung nach unten schieben. Schalten Sie die Kamera ein.



- 2) Legen Sie die Filmpatrone mit herausgezogener Filmzunge so ein, daß ihr flaches Ende zur Oberseite der Kamera zeigt.

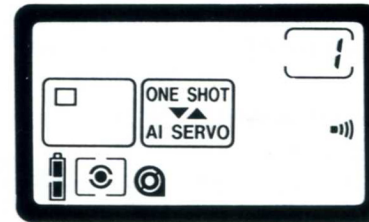
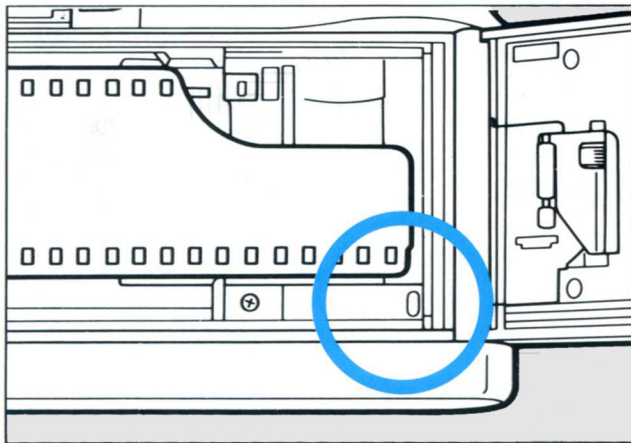


- 3) Drücken Sie die Filmpatrone nieder und ziehen Sie die Filmzunge so weit vor, daß sie bis zur Farbmarkierung reicht.
- Sollten Sie den Film zu weit herausziehen, müssen Sie ihn von Hand ein wenig in die Patrone zurückspulen.



Rückspulen teilbelichteter Filme

Zur Rückspulen teilbelichteter Filme drücken Sie die nebenstehend mit einem Pfeil markierte Taste. Nach völliger Rückspulung des Films blinkt im LCD-Monitor .



- 4) Vergewissern Sie sich, daß der Film keinen Buckel bildet und die Filmzunge bis zur Farbmarke reicht. Schließen Sie die Kamerarückwand.

- Der Film wird automatisch bis zur ersten Aufnahme vorgespult. Der Bildzähler steht auf «1», und im Monitor erscheint ①.
- Sollte das Patronensymbol blinken, wurde der Film nicht richtig eingelegt. In diesem Fall bleibt der Auslöser gesperrt.

Filmrückspulung

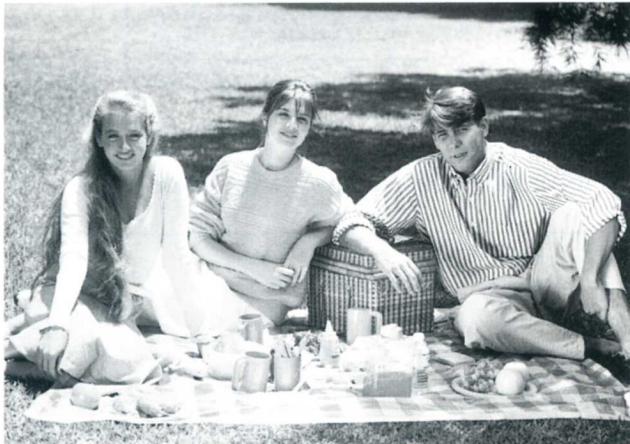
Nach der letzten Aufnahme wird der Film automatisch zurückgespult. Nach beendeter Rückspulung blinkt ② im LCD-Monitor. Vergewissern Sie sich, daß dies der Fall ist und öffnen Sie die Rückwand zur Entnahme des Films.

[2] Aufnahmen mit einem der Automatikprogramme

In diesen Programmen werden alle Kamerafunktionen, wie Meßcharakteristik und AF-Betriebsart, automatisch auf optimale Werte eingestellt.

- Für den Einsatz eines externen Blitzgeräts sind die Automatikprogramme nicht geeignet.
- Die Funktionseinstellung für die jeweiligen Programme finden Sie auf Seite 68.

1. □ (Vollautomatik)



In dieser Stellung können Sie unverzüglich mit den Aufnahmen beginnen, ohne sich um weitere Einstellungen zu kümmern. Schärfe, Belichtung und Filmtransportart werden automatisch eingestellt.

- Bei Gegenlicht bzw. bei einer starken Lichtquelle hinter dem Hauptobjekt zündet der Blitz automatisch. Zum Einklappen des Blitzgeräts nach den Aufnahmen drücken Sie dieses sanft nach unten.

- Die Betriebsart zur «Verringerung roter Augen» kann mit Blitzautomatik kombiniert werden. (Siehe Seite 35.)
- Bei Schärfenpriorität wählt die Kamera bei Verwacklungsgefahr automatisch eine kürzere Verschlusszeit.

Automatische Umschaltung der AF-Betriebsart

Bei Vollautomatik erkennt die Kamera eine Objektbewegung und schaltet gegebenenfalls automatisch auf Auslösepriorität (AI Servo AF siehe Seite 29).

- In der Betriebsart Auslösepriorität erfolgt keine akustische Bestätigung der erfolgten Scharfeinstellung.

2. 👤 (Porträts)



Dieses Programm setzt ein scharfes Hauptobjekt gegen einen unscharfen Hintergrund ab, wie es bei Porträts wünschenswert ist.

- Für Reihenaufnahmen halten Sie den Auslöser gedrückt.
- Bei schwachem Licht oder wenn sich eine starke Lichtquelle hinter dem Objekt befindet, zündet der Blitz automatisch.

3. 🏞️ (Landschaft)



In diesem Programm ergibt sich relativ große Schärfentiefe vom Vordergrund bis zum Hintergrund. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs empfiehlt sich die Einstellung einer kurzen Brennweite.

4. 🌸 (Nahaufnahmen)



In dieser Betriebsart werden dank der eingebauten Makrofunktion eindrucksvolle Nahaufnahmen von Blumen oder Kleintieren möglich. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs empfiehlt sich die Einstellung der längsten Brennweite zur Erzielung eines möglichst großen Abbildungsmaßstabs.

- Bei schwachem Licht bzw. wenn sich eine starke Lichtquelle hinter dem Objekt befindet, zündet der Blitz automatisch.
- Bei Aufnahmeabständen unter 1 m kann das Objektiv einen Teil des Blitzlichts abschatten.
- Für Nahaufnahmen mit größeren Abbildungsmaßstäben empfehlen wir den Einsatz eines speziellen Makro-Objektivs.

5. 🏇 (Action)



Dieses Programm dient zur Aufnahme schnellbewegter Szenen, Action und Sportereignissen. Zur Überbrückung größerer Aufnahmeabstände empfehlen wir den Einsatz eines Teleobjektivs, zum Beispiel des EF 1:3,5-4,5/70-210 mm USM. Mit angetipptem Auslöser stellt die Kamera bei bewegten Objekten die Schärfe kontinuierlich nach.

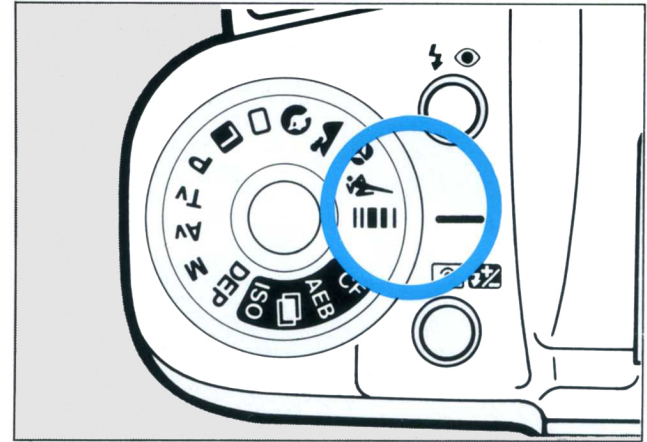
- Anhaltender Druck auf den Auslöser führt zu Reihenaufnahmen.

6. |||| (Strichcode-Programm)

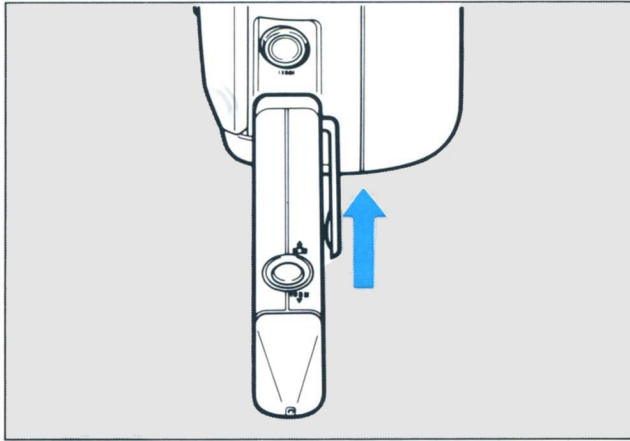
In diesem Programm werden die Kameraeinstellungen mit einem als Zubehör erhältlichen Strichcode-Leser aus einem Strichcode-Büchlein auf die Kamera übertragen. Das Strichcode-Büchlein enthält Musterfotos und – in Form von Strichcodes – die hierfür erforderlichen Kameraeinstellungen.

- Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Strichcode-Büchlein.
- 1) Übertragen Sie den gewünschten Strichcode aus dem Strichcode-Büchlein auf die Kamera.
 - Einzelheiten hierzu finden Sie im Strichcode-Büchlein.

Der Strichcode-Leser und das Strichcode-Büchlein sind als Zubehör erhältlich.

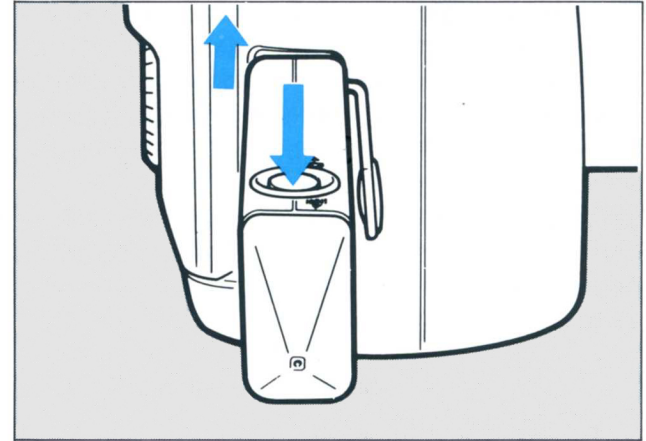


- 2) Stellen Sie die Wählscheibe auf ||||.



3) Setzen Sie den Sender des Strichcode-Lesers an den entsprechenden Empfänger der Kamera an.

- Im LCD-Monitor blinkt , und die Programmnummer wird angezeigt. Wurde kein Strichcode-Programm eingegeben, erscheint «P00».



4) In der geschilderten Stellung wird das Programm durch Druck auf den Sendeknopf des Strichcode-Lesers in die Kamera eingegeben.

- Nach Eingabe des Programms ertönt ein Signalton. Im LCD-Monitor hört  zu blinken auf, und die Nummer des eingegebenen Strichcode-Programms wird angezeigt.
- Je nach Strichcode-Programm zündet der Blitz bei schwachem Licht oder einer starken Lichtquelle hinter dem Objekt automatisch. Zum Einklappen des Blitzgeräts drücken Sie dieses sanft nieder.

Eingabe von fünf Strichcode-Programmen

Strichcode-Programme aus dem Strichcode-Büchlein können in die Automatikprogramme , ,  und  sowie  eingegeben werden. Es genügt, die Wählscheibe in die gewünschte Stellung zu drehen.

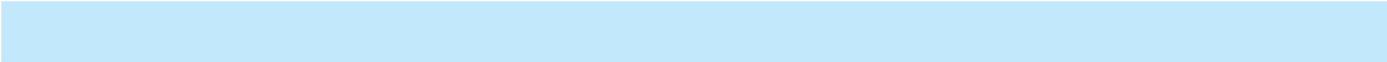
Eingegebene Strichcode-Programme verbleiben in der Kamera, bis sie entweder gelöscht oder durch ein anderes Programm ersetzt werden.

Löschen von Strichcode-Programmen

Zum Löschen eingegebener Strichcode-Programme verwenden Sie das Löschprogramm «Clear» des Strichcode-Büchleins, so daß die betreffenden Grundprogramme wieder ihre Normalform erhalten.

- Die Grundeinstellungen im Strichcode-Programm  sind mit denen der Stellung für Vollautomatik identisch.





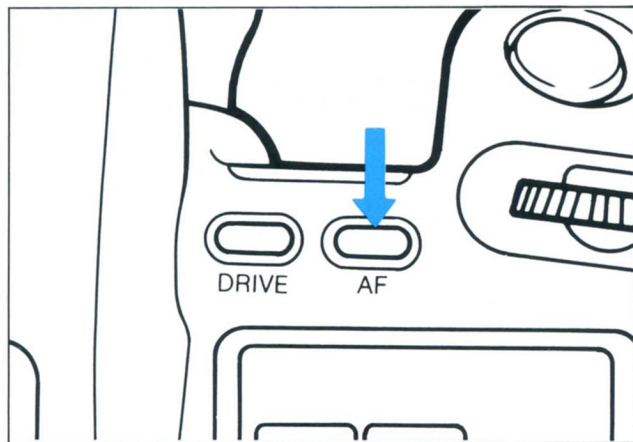
II. Die EOS 100 für Fortgeschrittene

Dieses Kapitel erläutert Vorgänge wie die Umprogrammierung einiger Grundfunktionen der Kamera, Aufnahmen mit einem der Kreativprogramme oder den Einsatz des eingebauten Blitzgeräts.

[1] Änderung der Grundfunktionen

1. Wahl der Autofokus-Betriebsart

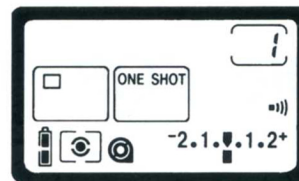
Zwei Autofokus-Betriebsarten stehen zur Verfügung: Schärfenpriorität (One-shot AF) und Auslösepriorität (AI Servo AF). Die Umschaltung ist durch Druck auf die entsprechende



Wahltaste möglich. Im Monitor wird die jeweils eingestellte Betriebsart angezeigt.

(1) Schärfenpriorität (One-shot AF)

Diese Betriebsart eignet sich für stationäre Objekte. Eine Auslösung ist erst nach erfolgter Scharfeinstellung möglich. Die Belichtung wird nach der Fokussierung eingestellt.



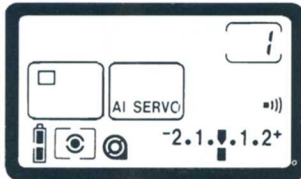
Sollte sich das angepeilte Objekt nicht für automatische Scharfeinstellung eignen, blinkt der Schärfenindikator im Sucher. Greifen Sie in einem solchen Fall zur Ersatzmessung und Entfernungsspeicherung (siehe Seite 14) oder fokussieren Sie von Hand.

- Ist das vom Meßfeld erfaßte Objekt zu dunkel oder bietet es zu wenig Kontrast für automatische Scharfeinstellung, sendet die Kamera automatisch Hilfslicht aus, um die Fokussierung zu unterstützen.

(2) Auslösepriorität (AI Servo AF)

Diese Betriebsart ist für Aufnahmen von bewegten Objekten bestimmt. Das Objektiv stellt die Schärfe bei angetipptem Auslöser dabei laufend nach. In Auslösepriorität folgt die Kamera selbst Objektbewegungen in Aufnahme- richtung. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschußablauf eingestellt.

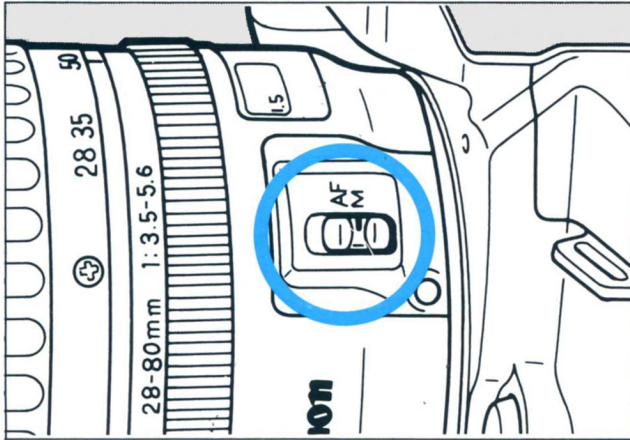
- In Auslösepriorität erfolgt beim Aufleuchten des Schärfenindikators kein Signalton.
- Eine Schärfenspeicherung ist in dieser Betriebsart nicht möglich.



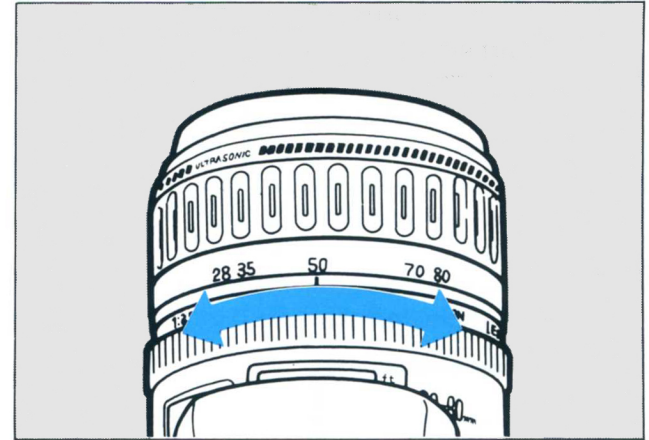
* Die Schärfevorausberechnung

Bei schnellen Objektbewegungen in Aufnahme- richtung kann das Motiv buchstäblich aus der Schärfe laufen, weil nach dem Druck auf den Auslöser noch die Blende geschlossen und der Spiegel hochgeklappt werden müssen. Die EOS 100 erkennt jedoch bei Auslösepriorität eine solche Bewegung, berechnet den Entfernungsunter- schied und stellt die Schärfe auf den Ab- stand ein, in dem sich das Objekt zum Zeit- punkt der effektiven Belichtung befindet.

(3) Manuelle Entfernungseinstellung



- 1) Stellen Sie den AF-Schalter am Objektiv auf «M».
 - Die Indikatoren für die AF-Betriebsart verlöschen vom LCD-Monitor.



- 2) Drehen Sie den Entfernungsrings des Objektivs, bis das Objekt im Sucher scharf erscheint.

2. Wahl der Filmtransportart

Zwei Filmtransportarten stehen zur Verfügung: Einzelbildschaltung und Dauerlauf für Reihenbilder. Bei jedem Druck auf die entsprechende Taste ändert sich die Anzeige für die Filmtransportart im Monitor wie folgt: □ (Einzelbilder) →  (Reihenbilder) →  (Selbstausröser bzw. Fernauslöser).

(1) □ (Einzelbilder)

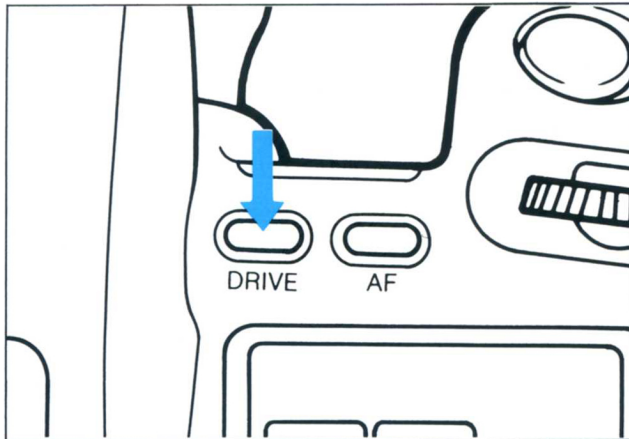
Nach jeder Aufnahme wird der Film automatisch um eine Bildlänge weitertransportiert. Diese Betriebsart wird meist mit Schärfenpriorität verwendet.

(2) (Reihenbilder)

Solange der Auslöser voll gedrückt wird, werden bis zu drei Bilder in der Sekunde belichtet. Diese Betriebsart eignet sich am besten für Auslösepriorität.

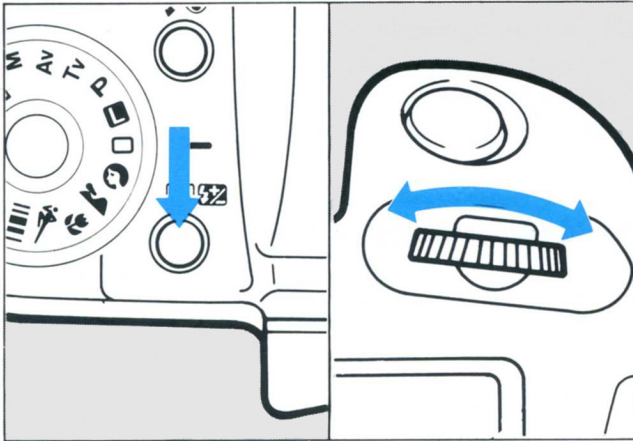
(3) (Selbstausröser bzw. Fernauslöser)

Diese Symbole stellen Sie für Aufnahmen mit Selbst- bzw. Fernauslöser ein.



3. Wahl der Meßcharakteristik

Drei verschiedene Meßcharakteristika sind einstellbar: Mehrfeldmessung, Selektivmessung und mittenbetonte Integralmessung.



Mehrfeldmessung Selektivmessung Mittenbetonte Integralmessung

- 1) Drücken Sie die Taste zur Wahl der Meßcharakteristik und drehen Sie gleichzeitig das Einstellrad.
 - Im Monitor ändert sich die Anzeige der Meßcharakteristik wie folgt:  (Mehrfeldmessung) →  (Selektivmessung) →  (mittenbetonte Integralmessung).

- 2) Geben Sie die Einstelltaste frei, wenn die gewünschte Meßcharakteristik angezeigt wird.

4. Das eingebaute Blitzgerät



1) Automatische Blitzaufnahmen

Das eingebaute Blitzgerät stellt sich automatisch auf einen geeigneten Leuchtwinkel entsprechend der verwendeten Aufnahmebrennweite ein (28 mm, 50 mm bzw. 80 mm).

Bei Vollautomatik, im Porträt-, Nahaufnahme- und einigen Strichcode-Programmen zündet der Blitz bei schwachem Licht, bzw. wenn sich eine starke Lichtquelle hinter dem Objekt befindet, automatisch. Zum Einklappen des Blitzgeräts drücken Sie es sanft nieder.

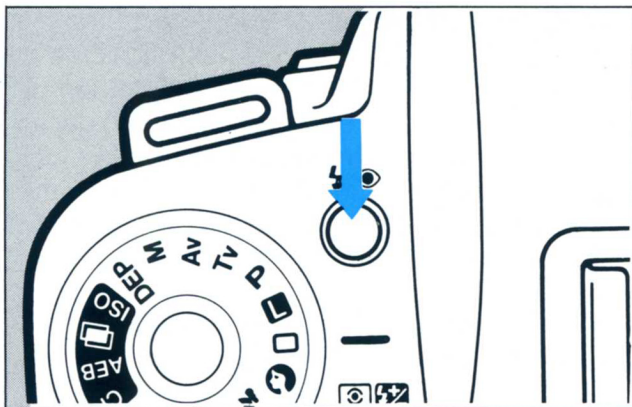
Bei Verwendung eines der folgenden Objektive kann sich eine Abschattung des Blitzlichts ergeben. Mit diesen Objektiven empfehlen wir deshalb den Einsatz eines externen Blitzgeräts.

- Hochgeöffnete Objektive, wie das EF 1:2,8/20–35 mm L oder das EF 1:2,8–4/28–80 mm.
- Langbrennweitige Zoomobjektive, wie das EF 1:2,8/80–200 mm L oder das EF 1:3,5–4,5/50–200 mm L.
- Fernobjektive, wie das EF 1:2,8/300 mm L oder das EF 1:4/600 mm L.

2) Manuelle Blitzaufnahmen

In den Kreativprogrammen kann das Blitzgerät nach Belieben durch Druck auf die Blitztaste zugeschaltet werden.

Wir empfehlen die Verwendung des eingebauten Blitzgeräts nicht nur dann, wenn Blitzlicht zur alleinigen Beleuchtung wird, sondern auch bei Tage zur Aufhellung tiefer Schatten oder zur Schaffung von Spitzlichtern in den Augen. Ein solcher Aufhellblitz kann zu wesentlich ausgewogenerer Belichtung von Hauptobjekt und Hintergrund führen.



- 1) Drücken Sie die Blitztaste, so daß das Blitzgerät ausklappt.
- 2) Beim Antippen des Auslösers erscheint im Sucher das Blitzsymbol ⚡ mit den Belichtungsdaten.
- 3) Der Blitz zündet bei jeder Aufnahme.
 - Zum Einklappen des Blitzgeräts drücken Sie es sanft nach unten, bis es einrastet.



• X-Synchronzeit und Arbeitsblenden

Belichtungsprogramm	X-Synchronzeit	Arbeitsblende
P (Programmautomatik)	Automatische Einstellung auf 1/60 s - 1/125 s.	Automatische Einstellung nach TTL-Programm (für eingebautes Blitzgerät).
Tv (Blendenautomatik)	Manuelle Einstellung auf beliebige Zeit bis maximal 1/125 s*.	Automatische Einstellung nach Allgemeinbeleuchtung und Verschlusszeit.
Av (Zeitautomatik)	Automatische Einstellung zwischen 30 s und 1/125 s nach Allgemeinbeleuchtung und eingestellter Blende.	Manuelle Einstellung beliebiger Blende.
M (manuelle Belichtungseinstellung)	Manuelle Einstellung auf beliebige Zeit bis maximal 1/125 s*.	Manuelle Einstellung beliebiger Blende.

- * Bei Einstellung einer kürzeren Zeit als 1/125 s schaltet die Kamera automatisch auf 1/125 s zurück.
- Angaben über die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang finden Sie unter: «8. Einstellung der Individualfunktionen» (CF2) auf Seite 61.

- Eine aufgesetzte Gegenlichtblende führt zur Abschattung des Lichts vom eingebauten Blitzgerät. Nehmen Sie Gegenlichtblenden vor Einsatz des eingebauten Blitzgeräts deshalb stets ab.
- Die gleichzeitige Verwendung des eingebauten und eines externen Blitzgeräts ist nicht möglich.
- Das eingebaute Blitzgerät ist nicht funktionsfähig, wenn sich ein externes Blitzgerät oder eine Abdeckung im Zubehörschuh befindet.
- Wird das eingebaute Blitzgerät bei Druck auf die Blitztaste niedergehalten, blinkt  im Monitor, und die Kamera schaltet ab. Dies ist keine Fehlfunktion. Tippen Sie den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten.

• Blitzreichweite (in Metern) mit EF 1:3,5–5,6/28–80 mm USM

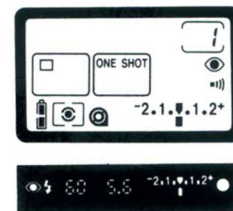
ISO	28 mm		80 mm	
	Negativ-film	Dia-film	Negativ-film	Dia-film
100	1,0– 5,2	1,0–3,7	1,0–4,5	1,0–3,2
400	1,2–10,4	1,6–7,4	1,0–9,0	1,0–6,4

Funktion zur Verringerung roter Augen

Bei ausgefahrenem Blitzgerät führt ein erneuter Druck auf die Blitztaste zur Einschaltung der Funktion zur «Verringerung roter Augen». In dieser Betriebsart erscheint im Sucher und auf dem Monitor , und die entsprechende Lampe leuchtet vor der Blitzzündung kurz auf, damit sich die Pupillen der fotografierten Personen weiter schließen.

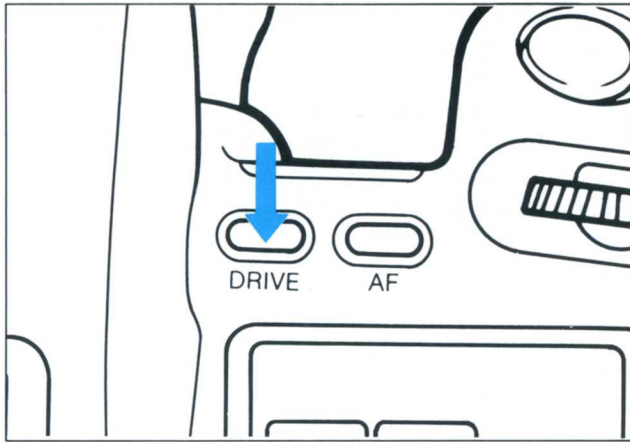
Wenn diese Funktion eingestellt ist und der Auslöser angetippt wird, leuchten die Balken im LCD-Monitor etwa 1,5 s auf. Sobald sie verschwinden, kann der Auslöser zur Belichtung gedrückt werden.

- Die Wirkung dieser Funktion ist am stärksten, wenn die fotografierte Person direkt in die Kamera blickt.
- In den vollautomatischen Programmen führt ein Druck auf die Blitztaste nicht zum Ausklappen des Blitzgeräts, sondern zum Einschalten der Funktion zur «Verringerung roter Augen».
- Zum Ausschalten der Funktion drücken Sie die Blitztaste erneut.



5. Selbstauslöseraufnahmen

Für diese Funktion stellen Sie die Kamera auf ein Stativ oder eine andere feste Unterlage. Die Belichtung erfolgt etwa 10 Sekunden nach dem Druck auf den Auslöser.



- 1) Drücken Sie die Selbstauslösertaste, so daß im Monitor erscheint.
- 2) Wählen Sie den Bildausschnitt und tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung und Belichtungseinstellung an.

- 3) Drücken Sie den Auslöser zum Start voll durch.
 - Es ertönt ein Signalton, und der Verschuß läuft nach 10 Sekunden ab. Die letzten beiden Sekunden vor der Aufnahme leuchtet die Selbstauslöser-LED.
- 4) Nach der oder den Selbstauslöseraufnahmen drücken Sie die Selbstauslösertaste erneut zur Rückstellung.
 - Ein Druck auf die Selbstauslösertaste vor der Belichtung bricht den Countdown ab und schaltet die Kamera auf normalen Aufnahmemodus zurück.

Befindet sich die Kamera beim Schalten auf Selbstauslöser/Fernauslösung in der Nähe einer Leuchtstoffröhre, kann sie ungewollt ausgelöst werden. Wählen Sie in einem solchen Fall einen größeren Abstand zwischen Lampe und Kamera.

Wenn sich Ihr Auge beim Druck auf den Auslöser nicht am Okular befindet, kann Streulicht von hinten in den Sucherstrahlengang einfallen und die Belichtungsmessung verfälschen. Verhindern Sie dies, indem Sie die Augenmuschel abziehen und vor der Auslösung den Deckel aufsetzen, der im Schulterriemen befestigt ist.

[2] Aufnahmen mit einem der Kreativprogramme

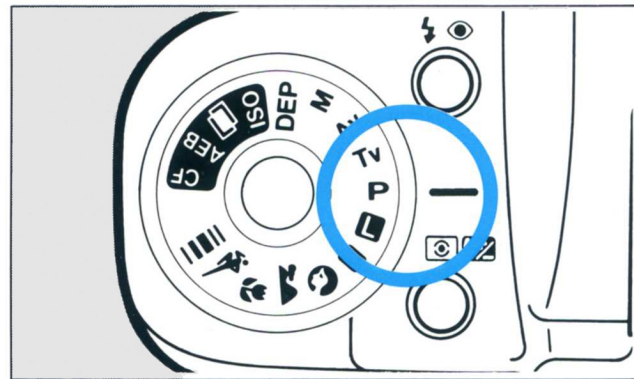
Zur optimalen Abstimmung auf das Motiv oder die Bildabsicht gestattet der Kreativbereich der Wählscheibe die Einstellung eines von fünf verschiedenen Belichtungsprogrammen.

1. P (Programmautomatik)



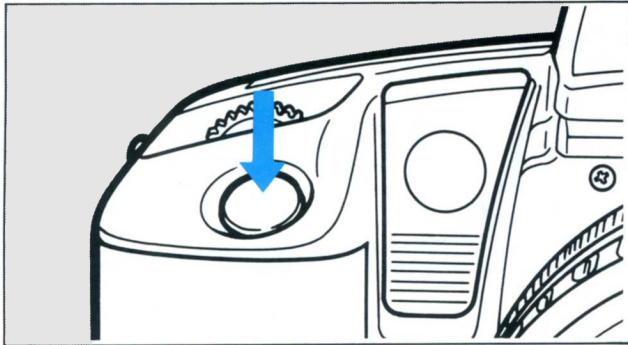
Diese Betriebsart dient für einfache, automatische Aufnahmen, ähnlich der Vollautomatik. Im Vergleich zu dieser besteht der einzige Unterschied darin, daß die Wahl der AF-Betriebsart und der Filmtransportart bei Programmau-

tomatik bei Ihnen liegt. Automatisch stellt die Kamera Verschußzeit und Blende nach den jeweiligen Helligkeitsverhältnissen ein.



1) Drehen Sie die Wählscheibe auf P.

- 2) Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung und Kontrolle der Belichtungsdaten an.



- 3) Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.

Kontrolle der Belichtungsdaten



- Wenn die Verschlusszeit 4000 und die kleinste Blende des Objektivs in der Anzeige blinken, wird die Aufnahme überbelichtet. Setzen Sie ein ND-Graufilter vor.



- Wenn die Verschlusszeit 30'' und die größte Blende des Objektivs blinken, wird die Aufnahme unterbelichtet. Schalten Sie auf Blitz.

Programmshift

In Programm- bzw. Schärfentiefenautomatik können Sie die angezeigte Kombination aus Verschlusszeit und Blende variieren, ohne daß sich die Belichtung als solche ändert.

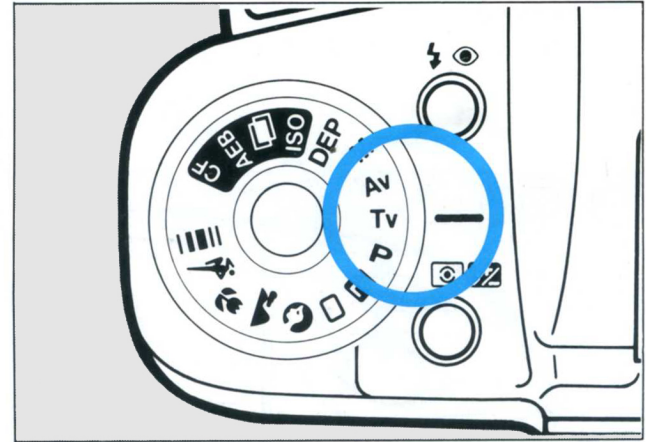
Nach dem Antippen des Auslösers drehen Sie hierzu das Einstellrad, bis das gewünschte Zeit/Blenden-Paar angezeigt wird.

- Die Einstellung wird mit der Auslösung automatisch gelöscht.
- In Verbindung mit dem eingebauten Blitzgerät ist ein Programmshift nicht möglich.

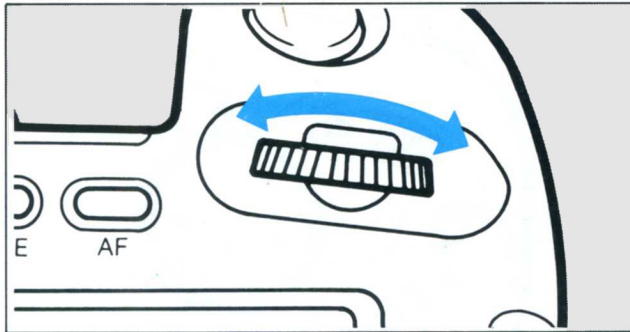
2. Tv (Blendenautomatik)



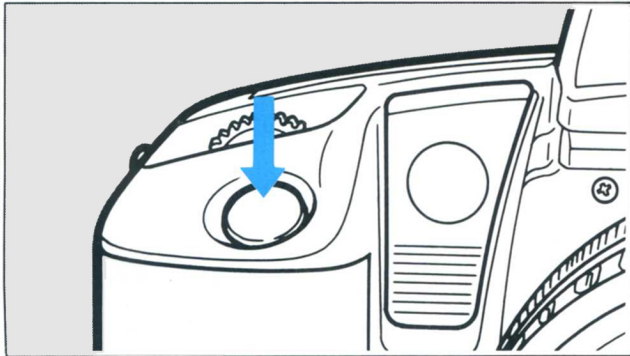
In dieser Betriebsart haben Sie die präzise Verschußzeit stets fest in der Hand. Sie eignet sich deshalb insbesondere für Aufnahmen von bewegten Objekten. Sie wählen die Verschußzeit vor, und die Kamera stellt automatisch eine den Lichtverhältnissen entsprechende Blende ein. Kurze Verschußzeiten «stoppen» Objektbewegung, während längere Zeiten zu interessanter Bewegungsunschärfe führen können.



1) Drehen Sie die Wählscheibe auf Tv.



- 2) Drehen Sie das Einstellrad, bis die gewünschte Verschußzeit angezeigt wird.
- 3) Stellen Sie scharf und prüfen Sie die Belichtungsdaten.



- 4) Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.

Kontrolle der Belichtungsdaten



- Wenn die größte Blende des Objektivs in der Anzeige blinkt, wird die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie eine längere Verschußzeit ein, bis die Anzeige zu blinken aufhört.

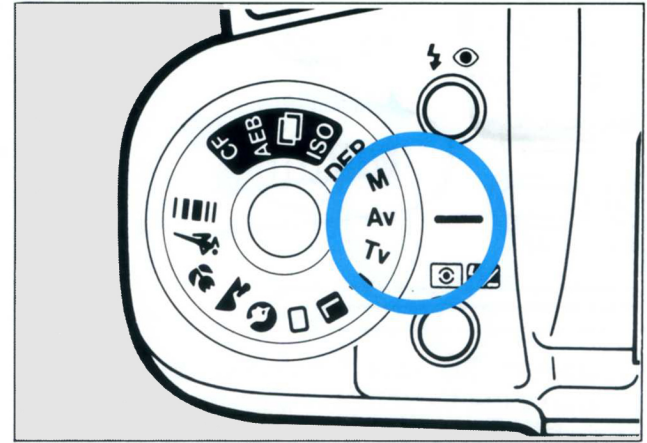


- Wenn die kleinste Blende des Objektivs blinkt, wird die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie eine kürzere Verschußzeit ein, bis die Anzeige nicht mehr blinkt.

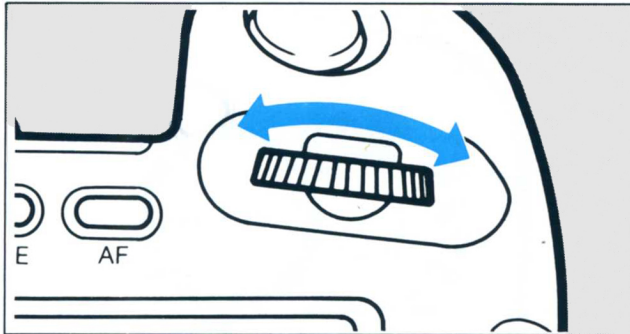
3. Av (Zeitautomatik)



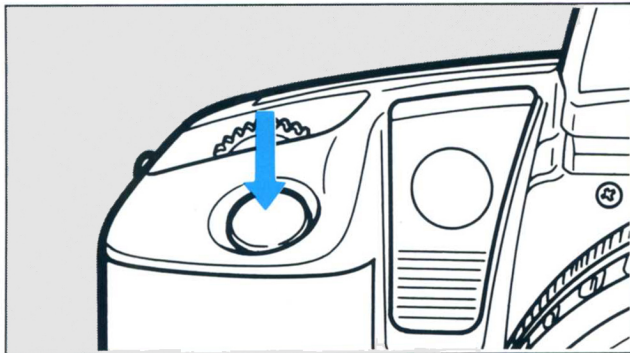
In dieser Betriebsart steuern Sie mit der Blende die Schärfentiefe und damit die Unschärfe im Hintergrund. Sie wählen die Blende vor, und die Kamera stellt automatisch eine den Lichtverhältnissen entsprechende Verschußzeit ein. Größere Blenden (niedrigere Blendenzahlen) führen zu unscharfem Hintergrund, wie er z.B. bei Porträts erwünscht ist. Kleinere Blenden (höhere Blendenzahlen) erzielen große Schärfentiefe und eignen sich z.B. für Landschaften.



1) Stellen Sie die Wählscheibe auf Av.



- 2) Drehen Sie das Einstellrad, bis die gewünschte Blende angezeigt wird.
- 3) Fokussieren Sie und kontrollieren Sie die Belichtungsdaten.



- 4) Drücken Sie den Auslöser zur Aufnahme voll durch.

Kontrolle der Belichtungsdaten



- Wenn die Verschußzeit 30'' in der Anzeige blinkt, wird die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie eine größere Blende ein, bis die Verschußzeit nicht mehr blinkt.



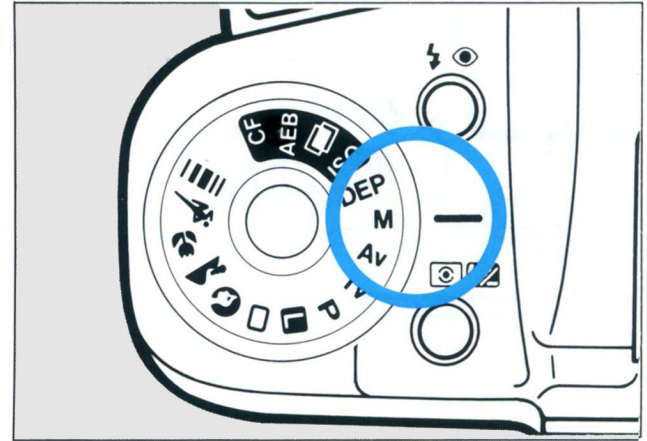
- Wenn die Verschußzeit 4000 blinkt, wird die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie eine kleinere Blende ein, bis die Verschußzeit nicht mehr blinkt.

4. M (manuelle Belichtungseinstellung)

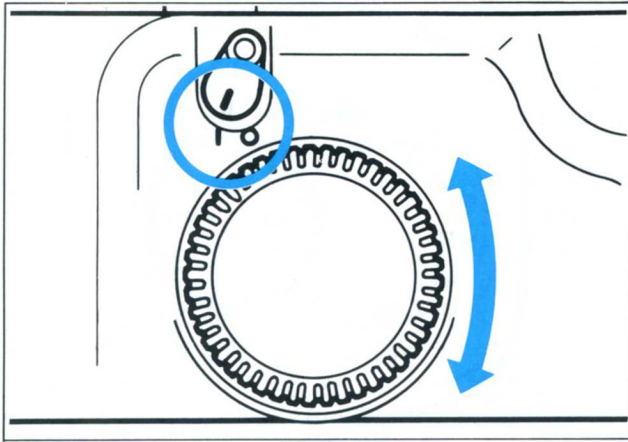


In dieser Betriebsart stellen Sie sowohl die Blende als auch die Verschußzeit von Hand ein. Das Einstellrad dient dabei zur Einstellung der Verschußzeit, das Daumenrad zur Einstellung der Blende.

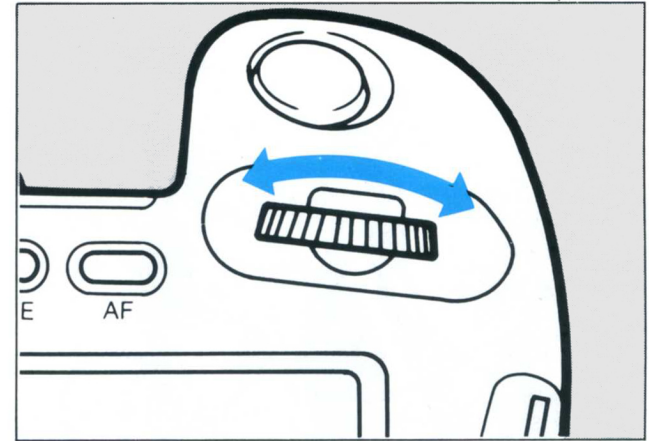
- Wir empfehlen Selektivmessung für diese Betriebsart (siehe Seite 32).



1) Stellen Sie die Wählscheibe auf M.



- 2) Stellen Sie den Daumenradschalter auf **I**.
- 3) Drehen Sie das vordere Einstellrad zur Vorwahl der Verschußzeit.
- 4) Stellen Sie die gewünschte Blende mit dem Daumenrad ein.
- 5) Fokussieren Sie und stimmen Sie die Belichtung nach der Sucheranzeige ab.
- 6) Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.



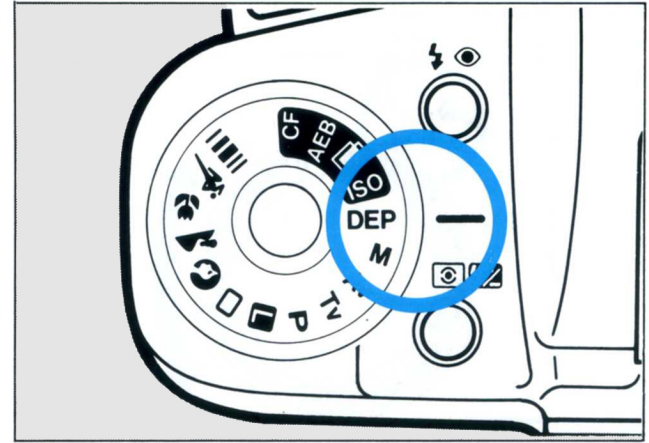
Kontrolle der Belichtungsdaten

- ☀: Überbelichtung. Drehen Sie das Einstell- oder das Daumenrad, bis die Anzeige ☀ erscheint.
- ☀☀: Richtige Belichtung. Diese dient als Ausgangspunkt für gewünschte Korrekturen.
- ☀☀☀: Unterbelichtung. Drehen Sie das Einstell- oder das Daumenrad, bis die Anzeige ☀☀☀ erscheint.

5. DEP (Schärfentiefenautomatik)



In dieser Betriebsart können Sie die Ausdehnung der Schärfentiefe präzise bestimmen. Sie eignet sich damit insbesondere für Landschaften oder Aufnahmen von großen Gruppen.



1) Stellen Sie die Wählscheibe auf DEP.



- 2) Legen Sie das AF-Meßfeld auf den gewünschten Fernpunkt der Schärfentiefe und drücken Sie den Auslöser.
 - Geben Sie den Auslöser frei, wenn im Sucher «dEP 1» angezeigt wird.



- 3) Legen Sie das AF-Meßfeld auf den gewünschten Nahpunkt der Schärfentiefe und drücken Sie den Auslöser.
 - Geben Sie den Auslöser frei, wenn im Sucher die Anzeige «dEP 2» erscheint.



Kontrolle der Belichtungsdaten

- Wenn die Blende blinkt, ist die gewünschte Schärfentiefe technisch nicht zu erzielen. Setzen Sie ein Objektiv kürzerer Brennweite ein oder treten Sie weiter zurück. Wiederholen Sie dann die Schritte 2 und 3.
- Zur Rückschaltung der Kamera vor einer Aufnahme drehen Sie die Wählscheibe auf eine andere Einstellung.
- Bei Verwendung eines Zoomobjektivs darf die Brennweite nach Festlegung des Fernpunkts nicht mehr verändert werden.
- Blitzaufnahmen sind mit Schärfentiefenautomatik nicht möglich. Ein Blitzgerät würde zu demselben Ergebnis führen wie bei Programmatomatik.

- 4) Wählen Sie den Bildausschnitt und tippen Sie den Auslöser zur Belichtungsprüfung an.
 - Sowohl im Sucher als auch im LCD-Monitor erscheinen die zur Erzielung der gewünschten Schärfentiefe erforderliche Verschlusszeit und Blende.
 - Das angezeigte Zeit/Blenden-Paar kann gegebenenfalls durch Drehen des Einstellrads variiert werden (siehe Seite 39).
- 5) Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.

III. Weitere nützliche Funktionen

Dieses Kapitel erläutert verschiedene Funktionen zur Feinabstimmung der Ausrüstung auf spezifische Aufgabenstellungen oder Aufnahmesituationen.

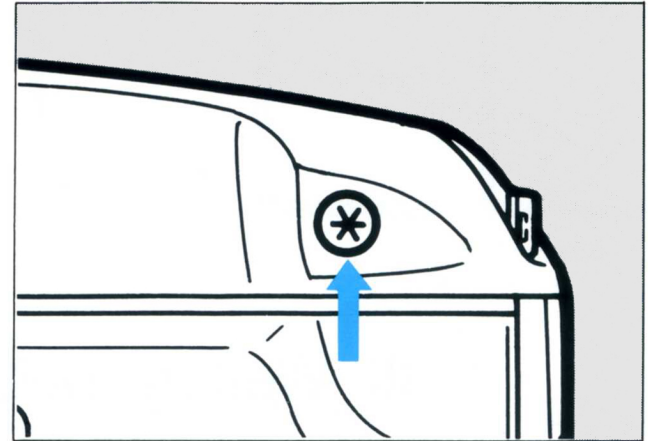
- Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen stehen in den vollautomatischen Programmen nicht zur Verfügung.

1. Belichtungsspeicherung

Die Meßwertspeicherung empfiehlt sich bei hohem Kontrast zwischen Hauptobjekt und Hintergrund oder wenn sich eine helle Lichtquelle bzw. ein hochglänzendes Objekt im Bildfeld befindet.

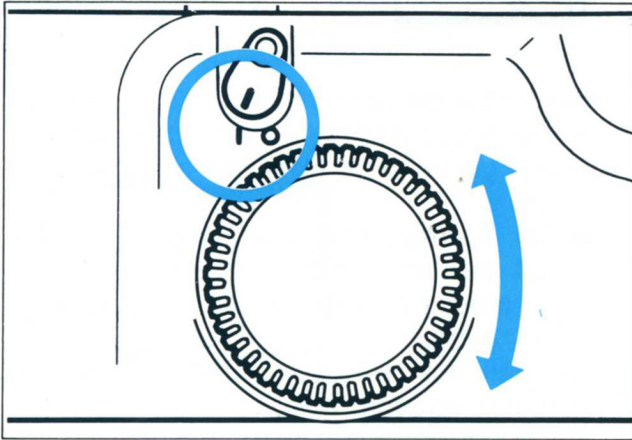
Bei Druck auf die Speichertaste leuchtet im Sucher * auf zur Anzeige, daß die Belichtungsdaten gespeichert sind. Sobald dies der Fall ist, kann die Speichertaste wieder freigegeben werden.

- Beim Druck auf die Speichertaste darf der Auslöser nicht angetippt sein.

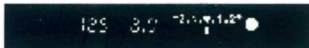


2. Belichtungskorrektur

In den Kreativprogrammen kann mit dem Daumenrad eine Belichtungskorrektur eingegeben werden. Dies ist im Bereich von ± 2 LW in halben Stufen möglich.



- 1) Stellen Sie den Daumenradschalter auf **I**.
- 2) Fokussieren Sie und prüfen Sie die Belichtungsdaten.



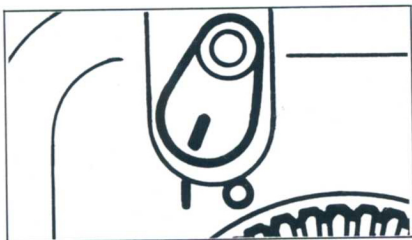
- 3) Stellen Sie den gewünschten Korrekturfaktor mit dem Daumenrad ein.
 - Der Korrekturfaktor wird sowohl im LCD-Monitor als auch im Sucher angezeigt. «+» führt zur Über-, «-» zur Unterbelichtung.

-2.1.0.1.2+

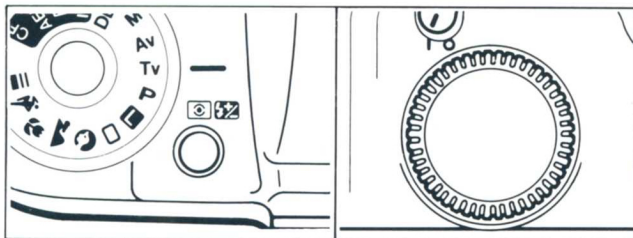
- 4) Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.
 - Zur Rückstellung des Korrekturfaktors auf 0 wiederholen Sie Schritt 3 oder schalten Sie die Kamera aus. Stellen Sie dann den Daumenradschalter auf **0**.

3. Belichtungskorrektur des eingebauten Blitzgeräts

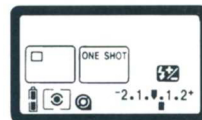
Die Stärke des vom eingebauten Blitzgerät abgegebenen Lichts kann im Bereich von ± 2 LW in halben Stufen variiert werden. (Bei externen Blitzgeräten ist diese Korrekturmöglichkeit nicht gegeben, selbst wenn die Blitzbelichtungs-Korrekturanzeige aufleuchtet.)



- 1) Stellen Sie den Daumenradschalter auf I.
- 2) Drücken Sie die Taste für Blitzbelichtungskorrektur und stellen Sie den gewünschten Korrekturfaktor mit dem Daumenrad ein.



- Im LCD-Monitor erscheint .
- Der Korrekturfaktor erscheint im Monitor. « + » steht für Über-, « - » für Unterbelichtung.



- 3) Geben Sie die Taste für Blitzbelichtungskorrektur frei, so daß der angezeigte Korrekturfaktor gespeichert wird. Seine Anzeige erlischt.
 - Der Korrekturfaktor kann durch Druck auf die Taste für Blitzbelichtungskorrektur jederzeit wieder in die Anzeige gerufen werden.
- 4) Machen Sie die geplante Aufnahme mit dem eingebauten Blitz.
 - Der Blitzkorrekturfaktor bleibt wirksam, bis er auf Null zurückgestellt wird. Hierzu wiederholen Sie Schritt 2.
 - Der Blitzkorrekturfaktor kann auch in Verbindung mit einem Korrekturfaktor für das normale Belichtungssystem verwendet werden.

4. AEB (Belichtungsreihenautomatik)

In den Kreativprogrammen und bei manueller Belichtungseinstellung sind automatische Belichtungsreihen möglich. Dabei werden auf einen Auslösedruck automatisch drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung gemacht. Der Korrekturfaktor kann in halben Stufen im Bereich von ± 2 LW vorgegeben werden.

Belichtungsreihen eignen sich insbesondere für Aufnahmen auf Diafilm, bei dem schon geringe Belichtungsunterschiede deutlich sichtbar werden.

- Die drei Aufnahmen erfolgen automatisch unmittelbar hintereinander, auch wenn die Kamera auf Einzelaufnahme geschaltet ist.

(-1,0)

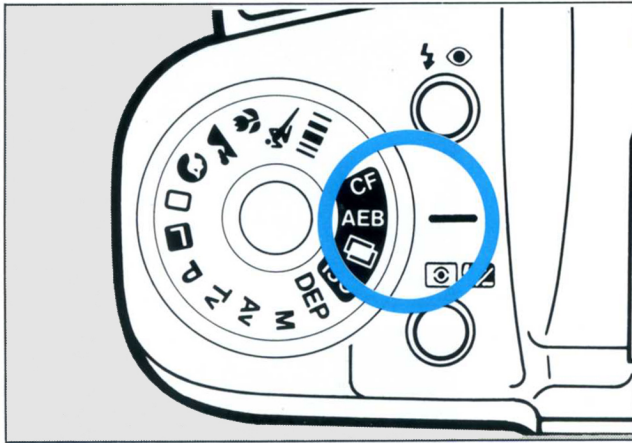


(± 0)

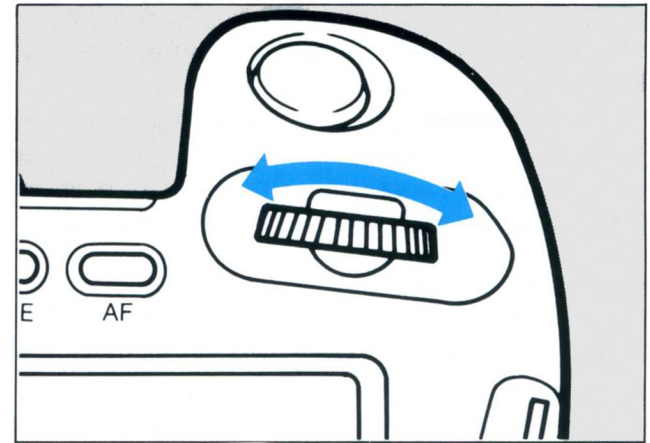


(+1,0)

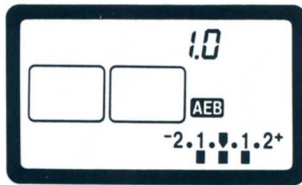




- 1) Stellen Sie die Wählscheibe auf AEB.
 - Auf dem LCD-Monitor erscheint «AEB».



- 2) Stellen Sie den gewünschten Korrekturfaktor mit dem Einstellrad ein.
 - Der Korrekturfaktor erscheint im Monitor sowohl in der Korrekturskala als auch digital. Bei Einstellung von «1,0», zum Beispiel, ergeben sich drei Aufnahmen in der Reihenfolge Unterbelichtung (−1,0 LW), richtige Belichtung (± 0) und Überbelichtung (+ 1,0 LW).
 - Der Korrekturfaktor wird auch im Sucher angezeigt.



- 3) Stellen Sie die Wählscheibe auf das gewünschte Programm und machen Sie die Aufnahmen.
 - Zur Rückstellung auf normale Aufnahmen wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 und stellen 0 ein.
 - Belichtungsreihen sind nicht mit Langzeitbelichtungen (bulb) bzw. Blitz kombinierbar.
 - Bei Entnahme des Films wird die Funktion Belichtungsreihen automatisch zurückgeschaltet.

- Möchten Sie die Korrekturfaktoren in Richtung Über- oder Unterbelichtung verschieben, können Sie eine über das Daumenrad eingeführte Belichtungskorrektur damit verbinden. In diesem Fall stimmt allerdings die Anzeige des LCD-Monitors nicht mehr; auf die Aufnahmen selbst hat dies jedoch keinen Einfluß.

Die Belichtung wird in den einzelnen Programmen wie folgt variiert:

(1) Programmautomatik

Sowohl über die Verschußzeit als auch über die Blende.

(2) Zeitautomatik, Schärfentiefenautomatik, manuelle Einstellung

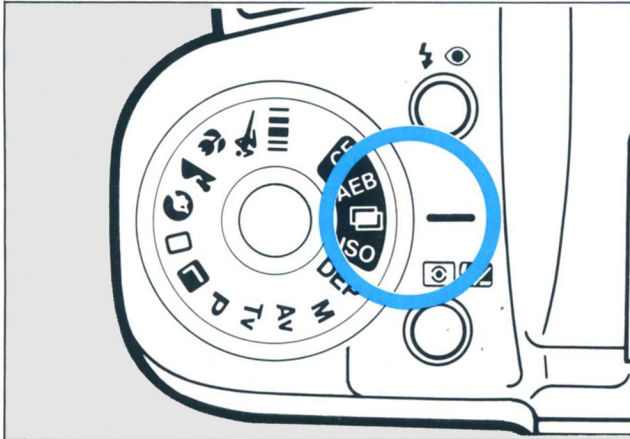
Ausschließlich über die Verschußzeit.

(3) Blendenautomatik

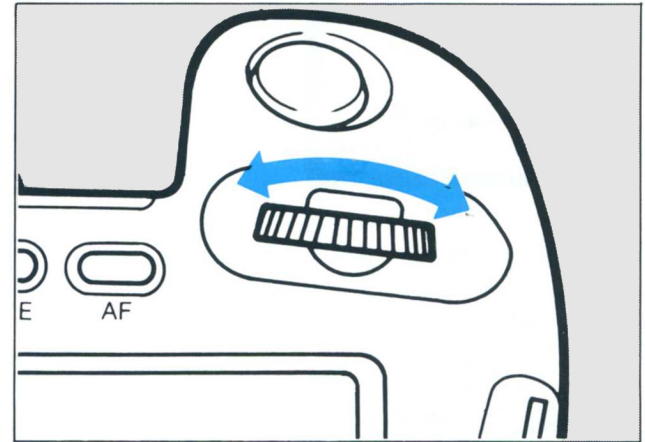
Ausschließlich über die Blende.

5. (Mehrfachbelichtungen)

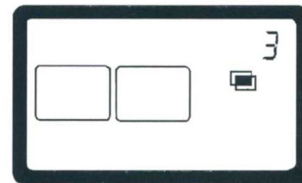
Bis zu neun Aufnahmen lassen sich auf einem Bild vereinen. Die Anzahl der Mehrfachbelichtungen wird mit dem Einstellrad vorgewählt.



- 1) Stellen Sie die Wählscheibe auf .
- Auf dem LCD-Monitor erscheint .



- 2) Stellen Sie die gewünschte Anzahl Mehrfachbelichtungen mit dem Einstellrad ein. Sie erscheint im Bereich des Bildzählers.



3) Machen Sie die Aufnahme (Einstellung auf P-M).

- Während der Mehrfachbelichtungen blinkt  im Monitor.
- Zur Rückstellung auf normale Aufnahmen wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 und führen eine neutrale Anzeige herbei.
- Nach der letzten der vorgegebenen Mehrfachbelichtungen wird der Film automatisch um eine Bildlänge weitertransportiert, und die Funktion Mehrfachbelichtungen wird gelöscht.

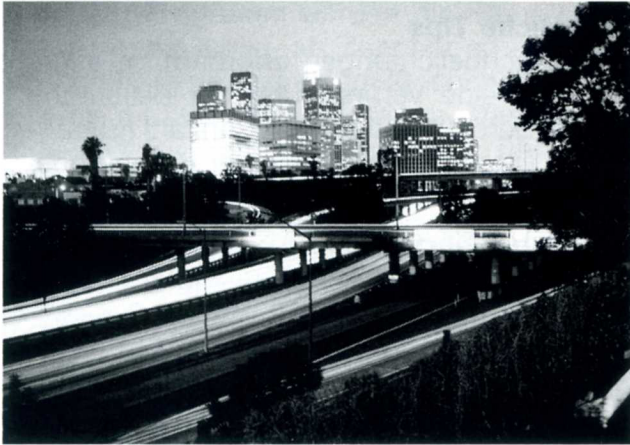
Nützliche Tips

Mehrfachbelichtungen erfordern im allgemeinen eine Verringerung der Belichtung unter Berücksichtigung der Anzahl Aufnahmen. Diese kann mit Hilfe der Belichtungs-korrektur erzielt werden. (Siehe Seite 51.)

Anzahl Mehrfach- belichtungen	Korrektur- faktor
2	– 1,0
3	– 1,5
4	– 2,0

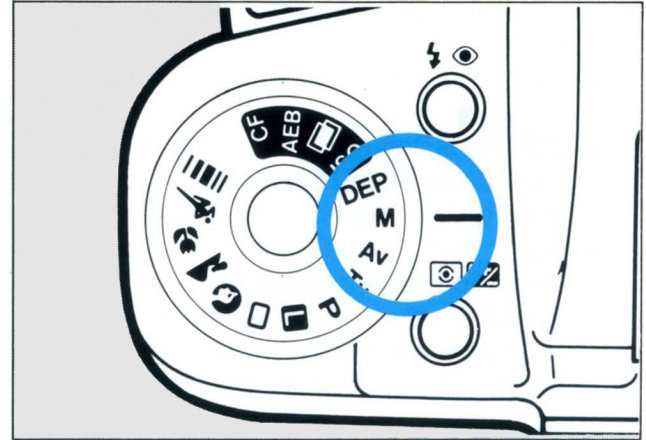
Dies sind nur Anhaltswerte. In der Praxis richtet sich die erforderliche Korrektur nach den Umständen, so daß Versuche vorausgehen sollten.

6. Bulb (Langzeitbelichtungen)

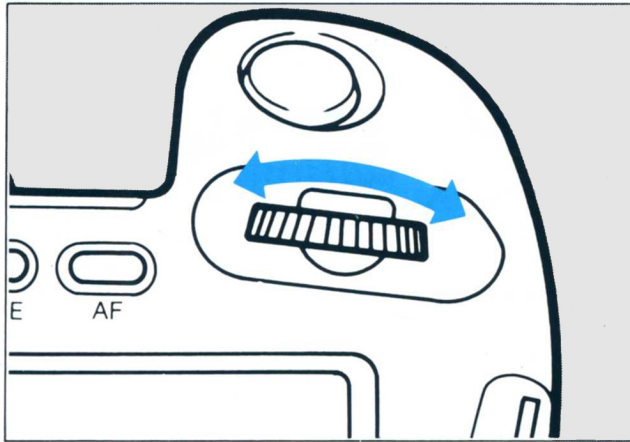


Diese Betriebsart eignet sich für Nachtaufnahmen, Feuerwerke usw. Der Verschluss bleibt geöffnet, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.

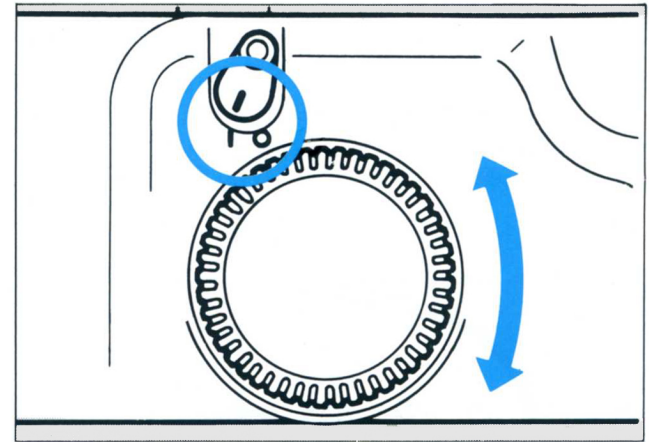
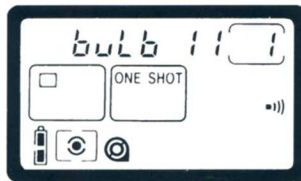
- Stellen Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.



- 1) Stellen Sie die Wählscheibe auf «M».



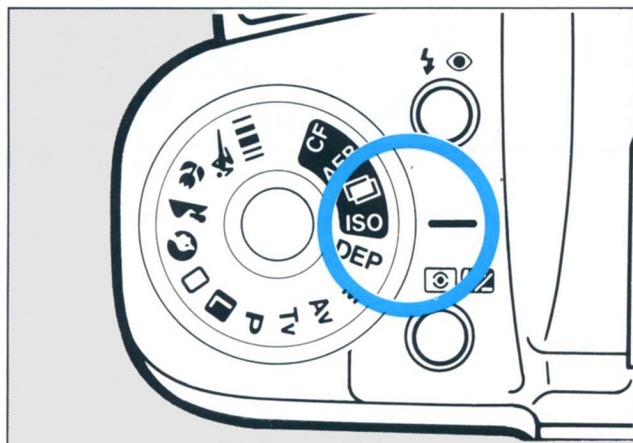
- 2) Drehen Sie das Einstellrad, bis im Anschluß an 30" die Anzeige «buLb» im LCD-Monitor erscheint.



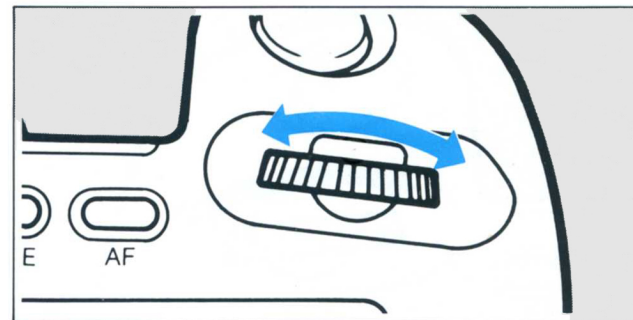
- 3) Stellen Sie den Daumenradschalter auf **I**.
- 4) Stellen Sie die gewünschte Blende mit dem Daumenrad ein.
- 5) Halten Sie den Auslöser über den gewünschten Zeitraum gedrückt.
 - Während der Belichtung schaltet die Sucheranzeige ab.
 - Der Verschluss kann mit dem Fernauslöser RC-1 geöffnet und geschlossen werden. Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernauslösers.

7. Manuelle Einstellung der Filmempfindlichkeit

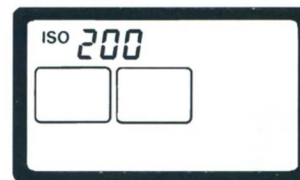
Die Filmempfindlichkeit kann im Bereich von ISO 6/9° bis ISO 6400/39° von Hand eingestellt werden, sofern Sie einen nicht DX-codierten Film verwenden oder eine etwas abweichende Empfindlichkeit einstellen möchten.



- 1) Stellen Sie die Wählscheibe auf ISO.
 - Im Monitor erscheint «ISO».

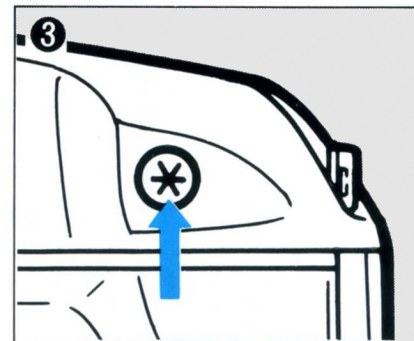
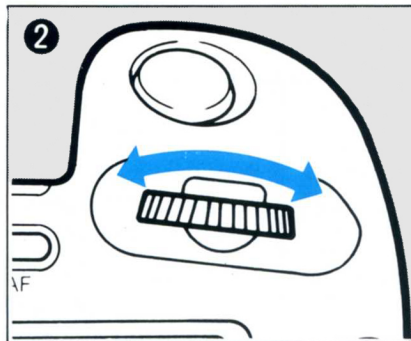
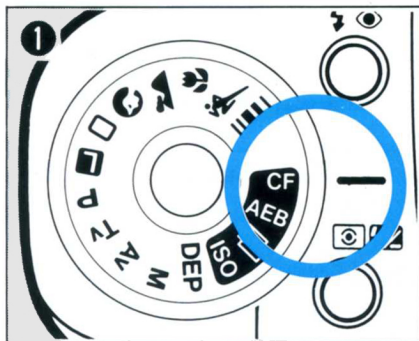


- 2) Stellen Sie die gewünschte Filmempfindlichkeit mit dem Einstellrad ein.
 - Die Empfindlichkeit wird im Monitor angezeigt.



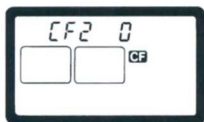
- 3) Zum Abschluß drehen Sie die Wählscheibe aus der Position ISO.
 - Beim Einlegen eines DX-codierten Films nach Handeinstellung der Filmempfindlichkeit wird wieder die DX-codierte Empfindlichkeit eingestellt.

8. Einstellung der Individualfunktionen



Sieben Grundfunktionen der Kamera lassen sich zur Berücksichtigung individueller Bedürfnisse umprogrammieren. Hierzu verfahren Sie wie folgt.

- 1) Stellen Sie die Wählscheibe auf «CF».
 - Im Monitor erscheint «CF».
- 2) Stellen Sie die gewünschte Funktionsnummer mit dem Einstellrad ein.



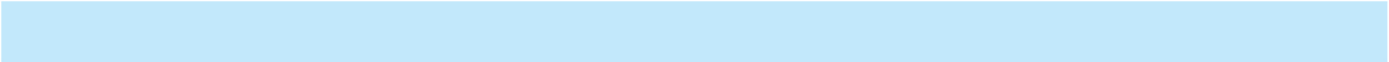
- 3) Drücken Sie die Belichtungsspeichertaste, so daß die Anzeige auf dem LCD-Monitor auf «1» schaltet.



- Jeder Druck auf diese Taste schaltet die Anzeige von 0 auf 1 und umgekehrt.
1: Individualfunktion programmiert.
0: Grundfunktion programmiert.
- 4) Drehen Sie die Wählscheibe aus der Stellung «CF» in den Kreativbereich.

Verfügbare Individualfunktionen (Monitoranzeige 1)

CF1:	Verhindert automatische Rückspulung am Filmende.	Rückspulung erfolgt erst bei Druck auf die Rückspultaste.
CF2:	Schaltet Synchronisation des eingebauten Blitzgeräts auf zweiten Vorhang.	Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang ergibt bei Einsatz längerer Belichtungszeiten natürlicher wirkende Blitzaufnahmen.
CF3:	Verhindert automatische Empfindlichkeitseinstellung bei DX-codierten Filmen.	Gestattet den Einsatz der Filmempfindlichkeitseinstellung für Korrekturzwecke bzw. die Berücksichtigung persönlicher Präferenzen bei der Empfindlichkeitseinstellung.
CF4:	Schaltet den AF-Hilfsblitz ab.	Verhindert das Sichtbarwerden der AF-Hilfsbeleuchtung in Aufnahmen anderer Fotografen, wenn diese dieselbe Szene fotografieren.
CF5:	Programmiert die Funktion der Belichtungsspeichertaste auf die einer Abblendtaste um.	Damit wird eine bequeme Prüfung der Schärfentiefe im Sucher möglich.
CF6:	Schaltet Signaltöne ab.	Damit entfällt die akustische Anzeige bei erfolgter Scharfeinstellung bzw. beim Ablauf des Selbstauslösers.
CF7:	Führt zur Spiegelvorauslösung bei Selbst- bzw. Fernauslöseraufnahmen.	Der Spiegel klappt beim Druck auf den Auslöser hoch. In den 10 s Vorlaufzeit können selbst die geringsten Restschwingungen abklingen.



IV. Allgemeine Informationen

1. Fehlbelichtungswarnung

Belichtungsprogramm	Blinkende Anzeige		Bedeutung	Abhilfe
P (Programm-automatik)		Verschlußzeit 30'' und größte Blende des verwendeten Objektivs.	Objekt zu dunkel.	Auf Blitz schalten.
		Verschlußzeit 4000 u. kleinste Blende des verw. Objektivs.	Objekt zu hell.	ND-Graufilter vorsetzen.
Tv (Blenden-automatik)		Größte Blende des verwendeten Objektivs.	Unterbelichtung.	Mit Einstellrad längere Verschußzeit einstellen.
		Kleinste Blende des verwendeten Objektivs.	Überbelichtung.	Mit Einstellrad eine kürzere Verschußzeit einstellen.
Av (Zeitautomatik)		Verschlußzeit 30''.	Unterbelichtung.	Mit Einstellrad eine größere Blende einstellen.
		Verschlußzeit 4000.	Überbelichtung.	Mit Einstellrad eine kleinere Blende einstellen.
DEP (Schärfen-tiefenautomatik)		Eingestellte Blende.	Gewünschte Schärfen-tiefe nicht erzielbar.	1) Weiter zurücktreten und Nah- und Fernpunkte neu festlegen. 2) Bei Verwend. eines Zooms kürzere Brennweite einstellen.
		Verschlußzeit 30'' und größte Blende des verwendeten Objektivs.	Motiv zu dunkel.	Auf Blitz schalten (Ergebnis identisch mit Programmautomatik).
		Verschlußzeit 4000 und kleinste Blende des verw. Objektivs.	Motiv zu hell.	ND-Graufilter vorschalten.

Fehlbelichtungswarnung bei Blitzaufnahmen

Belichtungsprogramm	Blinkende Anzeige	Bedeutung	Abhilfe
P (Programmautomatik)		Bei Aufhellblitz: Verschlußzeit 125 und kleinste Blende des verwendeten Objektivs.	Überbelichtung der Aufnahme insgesamt. Nicht blitzen!
Tv (Blendenautomatik)		Kleinste Blende des verwendeten Objektivs.	Überbelichtung der Aufnahme insgesamt. Nicht blitzen!
		Größte Blende des verwendeten Objektivs.	Unterbelichtung des Hintergrunds. Hauptobjekt wird richtig belichtet.
Av (Zeitautomatik)		Verschlußzeit 125.	Überbelichtung der Aufnahme insgesamt. Mit Einstellrad eine kleinere Blende einstellen.
		Verschlußzeit 30".	Unterbelichtung des Hintergrunds. Mit Einstellrad eine größere Blende einstellen.

2. Kurvenverlauf der Programmautomatik

Die EOS 100 ist mit einer «intelligenten Programmautomatik» ausgerüstet, die in Abhängigkeit von der Aufnahmebrennweite sowie dem zur Verfügung stehenden Blendenbereich die jeweils günstigste Kombination aus Blende und Verschlusszeit einstellt.

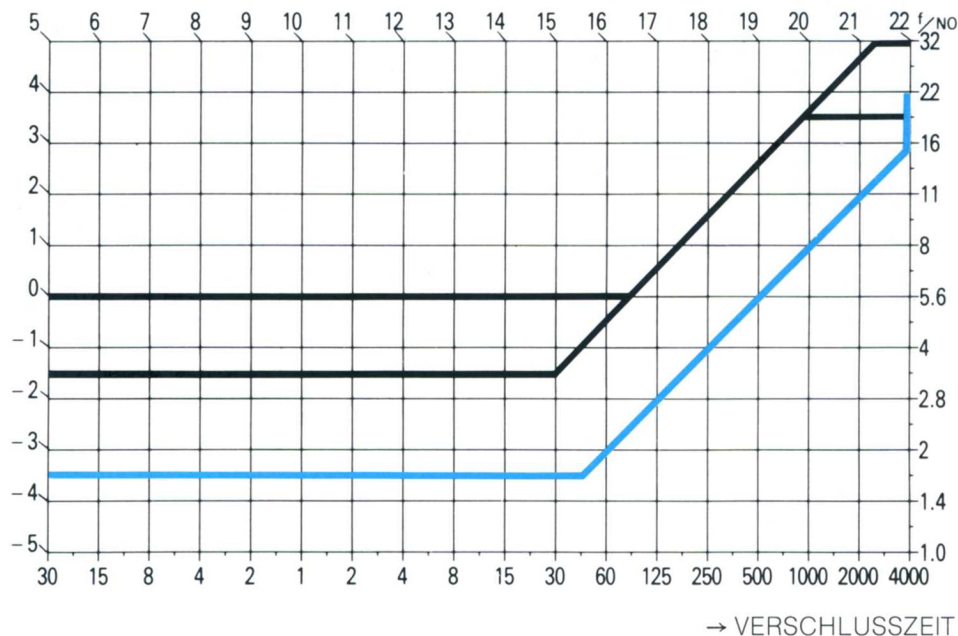
Das Symbol für Verwacklungswarnung (⚠) leuchtet im Sucher auf, sobald die automatisch

eingestellte Verschlusszeit um 0 bis 0,5 Stufen (LW) unter den Kehrwert der Aufnahmebrennweite absinkt. Dieser gilt allgemein als längste Verschlusszeit, die sich aus der Hand noch unverwackelt halten läßt. Das nachstehende Diagramm verdeutlicht den Kurvenverlauf für die gebräuchlichsten Objektive.

Programmverlauf

Rosa: Mit EF 1:1,8/50 mm.

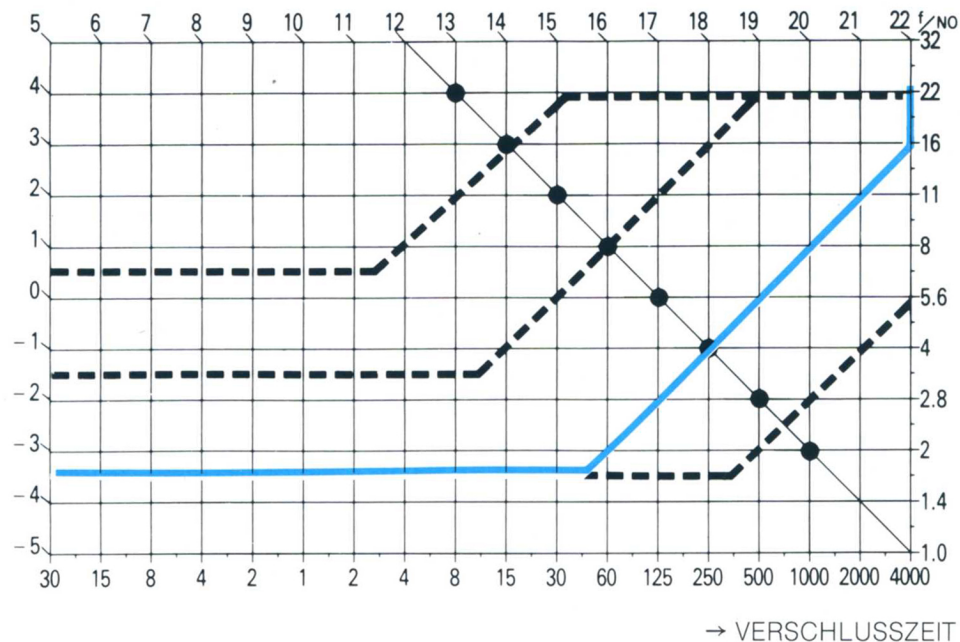
Schwarz: Mit EF 1:3,5–5,6/28–80 mm.



Programmshift

- * ● bezeichnet die Zeit/Blenden-Paare mit Programmshift.

(Shift-Beispiel für LW 12 mit EF 1:1,8/50 mm)



3. Kombination der Kamerafunktionen

(1) Automatikprogramme

Aufnahmeprogramm	AF-Betriebsart		Filmtransportart		Meßcharakteristik		Eingebautes Blitzgerät
	ONE SHOT	AI SERVO	Einzelbild-	Reihenbilder	Mehrfeld	Selektiv	
 (Vollautomatik)	(automatische Umschaltung)		•		•		zündet autom.
 (Porträts)	•			•	•		zündet autom.
 (Landschaft)	•		•		•		AUS
 (Nahaufnahmen)	•		•			•	zündet autom.
 (Action)		•		•	•		AUS

(2) Autofokus und Filmtransport

Filmtransportart	Schärfenpriorität (ONE SHOT)	Auslösepriorität (AI SERVO)
 (Einzelbild)	Bei Mehrfeldmessung werden Entfernung und Belichtung nach erfolgter Scharfeinstellung gleichzeitig gespeichert. Eine Auslösung ist erst nach erfolgter Scharfeinstellung möglich.	Die Schärfe wird laufend nachgestellt, die Belichtung im Moment der Auslösung eingestellt.
 (Reihenaufnahmen)	Bei Mehrfeldmessung werden Entfernung und Belichtung nach erfolgter Scharfeinstellung gleichzeitig gespeichert. Dann setzen Reihenaufnahmen ein (max. ca. 3 B/s).	Die Schärfe wird laufend nachgestellt, die Belichtung im Moment der Auslösung eingestellt. Jede einzelne der Reihenaufnahmen wird zunächst fokussiert (max. ca. 2,5 B/s).

4. Zubehör (getrennt lieferbar)

■ Canon-Systemblitzgeräte

Zu den mit der EOS 100 einsetzbaren Canon-Systemblitzgeräten gehören das leistungsfähige Zoomblitzgerät 430EZ mit maximaler Leitzahl 43 sowie das 300EZ mit maximaler Leitzahl 28.

Insbesondere das 430EZ bietet viele attraktive Funktionen, wie automatische oder manuelle Blitzlichtkorrektur, Stroboskopblitz, Synchronisation auf den zweiten Verschlußvorhang, indirektes Blitzen sowie Langzeitsynchronisation – und natürlich hohe Lichtleistung.

Die Ringblitzleuchte ML-3 bewährt sich bei Nahaufnahmen mit Makro-Objektiven.

Bei Verwendung eines dieser Blitzgeräte an der auf Vollautomatik geschalteten EOS 100 stellt diese automatisch eine Synchronzeit zwischen 1/60 s und 1/125 s sowie die entsprechende Arbeitsblende ein.

- Weitere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Blitzgeräts.



■ Fernauslöser RC-1

Der Fernauslöser RC-1 eignet sich besonders für Selbstauslöseraufnahmen und Langzeitbelichtungen sowie Nahaufnahmen und Reproduktionen. Er kann am Schulterriemen der Kamera befestigt werden.

- Zur Verhinderung von Bewegungunschärfe durch Spiegelschwingungen bei Nahaufnahmen und Langzeitbelichtungen kann die Kamera auf Individualfunktion Nr. 7 programmiert werden, so daß der Spiegel zu Beginn der Vorlaufzeit hochklappt (siehe Seite 62).



■ Zusatzhandgriff GR-70

Dieser Zusatzhandgriff verfügt über eine gepolsterte Handschlaufe und vergrößert den eingebauten Handgriff der Kamera.



■ Gegenlichtblenden und Filter

Gegenlichtblenden schirmen die Objektive gegen seitliches Streulicht ab, Filter gestatten die Erzielung besonderer Effekte. Die Gegenlichtblende muß genau auf den jeweiligen Objektivtyp abgestimmt sein.

■ Augenkorrekturlinsen

Mit einer Augenkorrekturlinse E auf dem Sucherokular können Kurz- bzw. Weitsichtige auch ohne Brille fotografieren. Das Sucherokular der Kamera ist auf -1 dpt abgestimmt. Zehn Augenkorrekturlinsen mit Stärken von $+3$ bis -4 dpt sind verfügbar. Wir empfehlen einen praktischen Versuch vor dem Kauf der Linse, um sicherzustellen, daß sich eine optimale Anpassung ergibt.



■ Bereitschaftstaschen

Zum Transport sollte die Kamera durch eine Bereitschaftstasche geschützt sein.

Canon bietet zwei speziell auf die EOS abgestimmte Taschen an:

- Tasche L (EH6L): Für die Kamera mit Objektiv EF 1:4,5–5,6/35–80 mm oder EF 1:4,5–5,6/35–105 mm.
- Tasche LL (EH-6LL): Für die Kamera mit EF 1:3,5–5,6/28–80 mm USM oder EF 1:3,5–4,5/35–135 mm USM.



■ Reinigung

Halten Sie die Kamera in Hochform, indem Sie den nachstehend gegebenen Empfehlungen für eine periodische Reinigung folgen. Weitere wichtige Hinweise finden Sie auf Seite 8.

1. Reinigung optischer Flächen:

Entfernen Sie Staub mit einem Blasepinsel und wischen Sie die Fläche vorsichtig mit einem Stück Optik-Reinigungspapier ab, auf das Sie einige Tropfen Optik-Reinigungsflüssigkeit gegeben haben. Wischen Sie in kreisenden Bewegungen von der Mitte nach außen.

2. Reinigung des Schwingspiegels und der Einstellscheibe:

Verwenden Sie einen ausschließlich für diese Teile reservierten Blasepinsel. JEDE weitergehende Reinigung muß dem Canon-Kundendienst vorbehalten bleiben!

3. Reinigung des Filmfachs:

Entfernen Sie angesammelte Staubteilchen, die den Film zerkratzen könnten, mit einem Blasepinsel. Vermeiden Sie jede Berührung der Verschußlamellen!

4. Reinigung der Andruckplatte und der Führungsschienen:

Wischen Sie diese Flächen vorsichtig mit Optik-Reinigungspapier ab, das mit etwa

Optik-Reinigungsflüssigkeit befeuchtet wurde. Vermeiden Sie jede Berührung der Verschußlamellen!

- Die Verwendung von Druckluft aus der Dose ist NICHT empfehlenswert.

■ Flüssigkristallanzeige/ Batteriehinweise

1) LCD-Motor

Der LCD-Monitor zeigt die Betriebsdaten mit Hilfe von Flüssigkristallen an. Nach etwa fünf Jahren kann die Anzeige schwer ablesbar werden. Sie kann in diesem Fall gegen Berechnung vom Canon-Kundendienst ausgewechselt werden.

Flüssigkristalle werden bei Temperaturen unter 0° C träge. Bei Temperaturen um 60° C hingegen kann die gesamte Anzeige abdunkeln. Sie kehrt bei Normaltemperatur zu ihrem Normalzustand zurück.

2) Blinkendes, leeres Batteriesymbol

Es gibt zwei Fälle, in denen das leere Batteriesymbol im LCD-Monitor blinkt: (1) wenn die Batterie fast erschöpft ist, und (2) wenn die Kamera bei der Selbstprüfung eine Funktionsstörung ermittelt. Beim Blinken des leeren Batteriesymbols verfahren Sie deshalb wie folgt:

1. Entnehmen Sie die Batterie, reiben Sie die Batteriepole blank und legen Sie die Batterie wieder ein. Prüfen Sie den Batteriezustand. Blinkt das Batteriesymbol nach wie vor, ersetzen Sie die Batterie durch eine frische.
2. Lösen Sie den Verschuß einmal aus. Läßt sich das Blinken damit beseitigen, ist die Kamera normal funktionsfähig. Andernfalls übergeben Sie sie bitte dem Canon-Kundendienst zur Prüfung.

3. Hinweise zur Lithiumbatterie

Prüfen Sie die Batterie in folgenden Fällen:

1. Nach dem Einlegen.
2. Nach längerer Lagerung.
3. Wenn der Auslöser gesperrt bleibt.
4. Bei niedrigen Temperaturen.
5. Vor wichtigen Aufnahmen.

Batterietips

- Reiben Sie die Batteriepole mit einem sauberen, trockenen Tuch blank, so daß optimaler Kontakt gewährleistet ist.
- Die Batterie kann explodieren oder zu Verbrennungen führen, wenn sie auseinandergenommen, wiederaufgeladen, kurzge-

schlossen, hohen Temperaturen ausgesetzt oder ins Feuer geworfen wird. Befolgen Sie die Hinweise des Herstellers. Halten Sie Batterien grundsätzlich von Kindern fern.

- Bei Temperaturen unter 0° C läßt die Batterieleistung nach. Halten Sie deshalb die Kamera und insbesondere eine Ersatzbatterie in Körpernähe bzw. in einer Innentasche der Kleidung bis zum Einsatz warm.
- Entnehmen Sie die Batterie, wenn Sie die Kamera länger als drei Wochen nicht zu benutzen gedenken.

4) Aufnahmen mit schwacher Batterie

Selbst wenn das Batteriesymbol blinkt oder überhaupt nicht im Monitor erscheint, belichtet die Kamera korrekt, solange sich der Auslöser noch betätigen läßt. Der Filmtransport und die Rückspulung können jedoch bei absinkender Spannung Schwierigkeiten bereiten. Sollte der Filmtransport oder die Rückspulung wegen schwacher Batterie aussetzen, blinkt das Patronensymbol im Monitor. Der Filmtransport setzt nach dem Batteriewechsel und Druck auf den Rückspulknopf wieder ein.

Technische Daten

GERÄTETYP UND HAUPTBAUGRUPPEN

Kameratyp: Einäugige Kleinbild-Spiegelreflexkamera (SLR) mit Schlitzverschluß, Autofokus, Belichtungsautomatik, eingebautem Blitzgerät und eingebautem Motorantrieb.

Objektivanschluß: Canon-EF-Bajonett mit voll-elektronischer Signalübertragung.

Geeignet für: Canon-EF-Objektive.

Sucher: Feststehender Dachkant-Prismensucher. Gesichtsfeld vertikal und horizontal 90% des Formats. Vergrößerung 0,75fach mit Objektiv 50 mm in Unendlich-Einstellung.

Okular: Abstimmung auf -1 dpt; Höhe der Austrittspupille 20 mm.

Einstellscheibe: Feststehend, Vollmattscheibe mit AF-Meßfeld und Selektivmeßfeld.

Verschluß: Vertikal ablaufender Schlitzverschluß; sämtliche Zeiten elektronisch gesteuert.

Verschlußzeiten: 1/4000-30 s – 30 s und B. X-Synchronzeit 1/125 s. Einstellung in halben Stufen.

AUTOFOKUS

AF-Steuerung: TTL-SIR-Phasenerkennung (Secondary Image Registration) mit Kreuz-Sensor BASIS (Base-Store Image Sensor). Zwei Autofokus-Betriebsarten: Schärfenpriorität (One Shot) und Auslösepriorität (AI Servo). Manuelle Scharfeinstellung möglich.

AF-Arbeitsbereich: LW 0–18 bei ISO 100/21°.

AF-Hilfsblitz: Wird bei Bedarf automatisch zugeschaltet.

BELICHTUNGSREGELUNG

Meßsystem: Offenblenden-Innenmessung mit 6-Zonen-SPC (Silicium-Fotozelle). Drei Meßcharakteristika: Mehrfeldmessung, Selektivmessung über ca. 6,5% des Formats und mittenteilte Integralmessung.

Meßbereich: LW -1 bis 20 mit Objektiv 1.1,4/50 mm bei ISO 100/21° und Normaltemperatur.

Aufnahmeprogramme:

1. Programmautomatik
2. Blendenautomatik
3. Zeitautomatik
4. Schärfentiefenautomatik
5. Vollautomatik
6. Strichcode-Programm
7. Motivprogramme (Porträts, Landschaft, Nahaufnahmen, Action)
8. Blitzautomatik (A-TTL bzw. TTL-Programmblitzautomatik mit eingebautem bzw. System-Blitzgerät)
9. Manuelle Belichtungseinstellung

Verwacklungswarnung: Bei Vollautomatik, Programmautomatik, Zeitautomatik, Schärfentiefenautomatik, in den Motivprogrammen und im Strichcode-Programm. Verwacklungssymbol

blinkt im Sucher, wenn die automatisch eingestellte Verschußzeit um 0 bis 0,5 LW unter den Kehrwert der Aufnahmebrennweite absinkt.

Mehrfachbelichtungen: Bis zu neun Aufnahmen vorwählbar. Mit automatischer Rückstellung nach den Aufnahmen.

Belichtungskorrektur: ± 2 LW in halben Stufen.

Belichtungsreihenautomatik: ± 2 LW in halben Stufen. Drei aufeinanderfolgende Aufnahmen: Unterbelichtung, gemessene Belichtung und Überbelichtung.

FILMTRANSPORT

Filmempfindlichkeitseinstellung: Automatisch nach DX-Code (ISO 25/15°–5000/38°) oder von Hand (ISO 6/9°–6400/39°).

Filmeinfädung: Automatisch. Nach dem Schließen der Rückwand automatischer Vorlauf zur ersten Aufnahme.

Filmtransport: Automatisch durch speziellen Kleinstmotor. Zwei Betriebsarten: Einzelbilder und Reihenbilder (max. 3 B/s).

Rückspulung: Automatisch am Filmende.

WEITERE MERKMALE

Selbstausslöser: Elektronisch gesteuert, mit 10 s Vorlaufzeit.

Fernausslösung: Mit getrennt lieferbarem Fernauslöser.

Individualfunktionen: Sieben Individualfunktionen einstellbar.

SPANNUNGSQUELLE

Batterie: Eine 6-Volt-Lithiumbatterie (2CR5).

Batterieprüfung: Automatisch beim Einschalten der Kamera (Verlassen der L-Stellung der Wählscheibe). Anzeige des Batteriezustandes im LCD-Monitor.

MASSE UND GEWICHT

Abmessungen: 154,2×105×69,1 mm (B×H×T).

Gewicht: 570 g ohne Batterie (nur Gehäuse).

EINGEBAUTES BLITZGERÄT

Typ: Ausklappbares automatisches Zoom-Blitzgerät im Prismengehäuse, mit TTL-Steuerung.

Leitzahl bei ISO 100/21°: 12 (28 mm) bis 17 (80 mm).

Leuchtwinkel: Automatische Einstellung nach Aufnahmebrennweite – 28 mm, 50 mm bzw. 80 mm.

Blitzfolgezeit: Ca. 2 s.

Zündung: Automatisch bei schwachem Licht oder Gegenlicht bei Vollautomatik, in den Motivprogrammen und im Strichcode-Programm.

Blitzkontakte: X-Synchronkontakt. Direktkontakte im Zubehörschuh.

Weitere Merkmale: Verringerung roter Augen, Synchronisation auf den zweiten Verschußvorhang, Blitzbelichtungskorrektur.

ZOOMOBJEKTIV

EF 1:3,5–5,6/28–80 mm USM

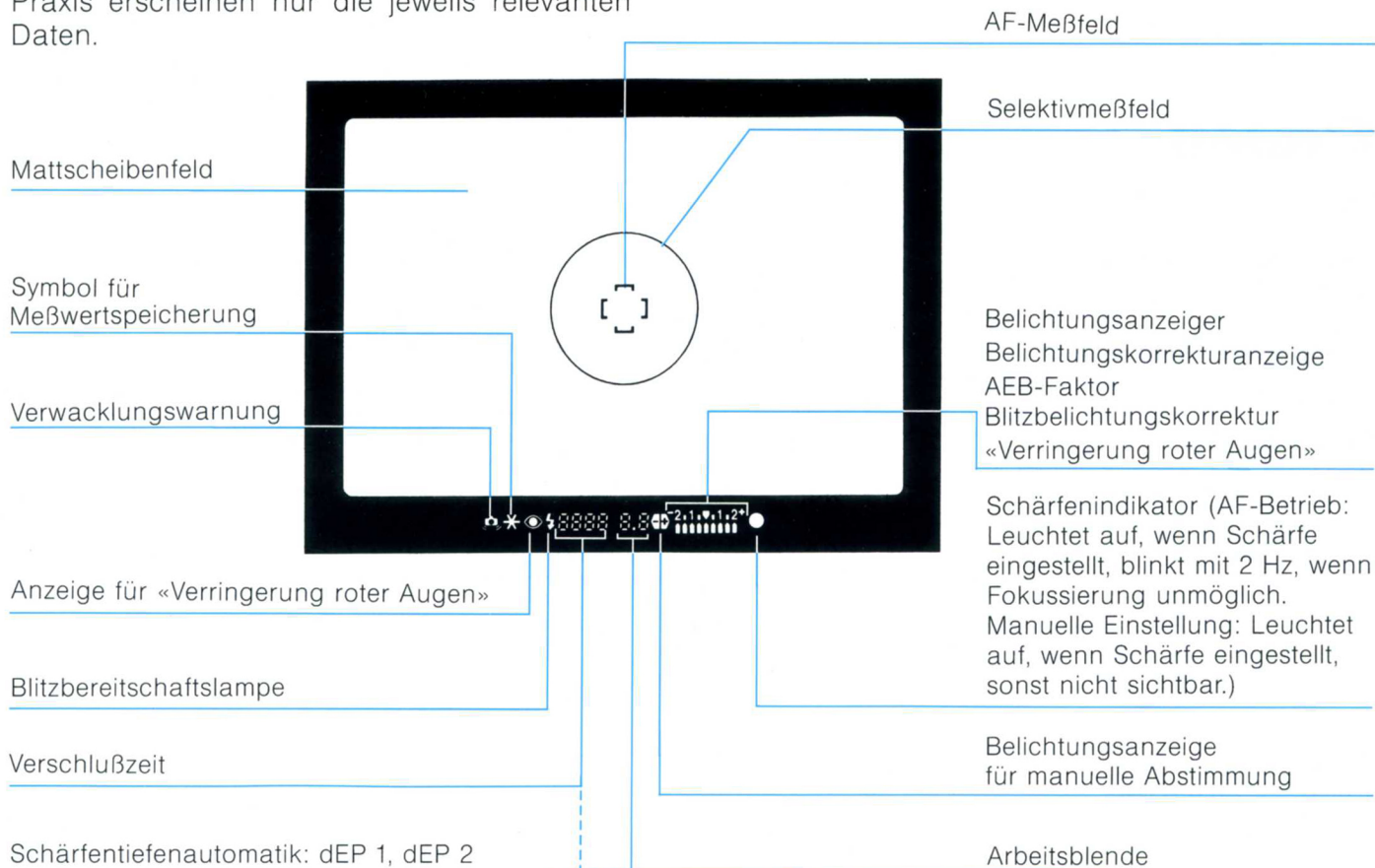
Bild- winkel	Diagonal	75°–30°
	Vertikal	46°–17°
	Horizontal	65°–25°
Optischer Aufbau		10 Linsen in 9 Gliedern
Kleinste Blende		22–38
Naheinstellgrenze		0,8 m (Makro: 0,5 m)
Größter Abbildungsmaßstab und Objektfeldgröße		28 mm: 0.040 (Makro: 0.069) 612 × 940 mm · (Makro: 357 × 550 mm)
		80 mm: 0.106 (Makro: 0.182) 225 × 337 mm (Makro: 131 × 196 mm)
Filterdurchmesser		58 mm
Gegenlichtblende		EW-68A
Baulänge x max. Durchmesser		77,5 × 72 mm
Gewicht		330 g.
Bereitschaftstasche		LH-B12

Zum Aufsetzen eines Objektivdeckels oder Filters auf das EF 1:3,5–5,6/28–80 mm USM drehen Sie den Brennweitenring zunächst auf entweder WIDE (28 mm) oder TELE (80 mm).

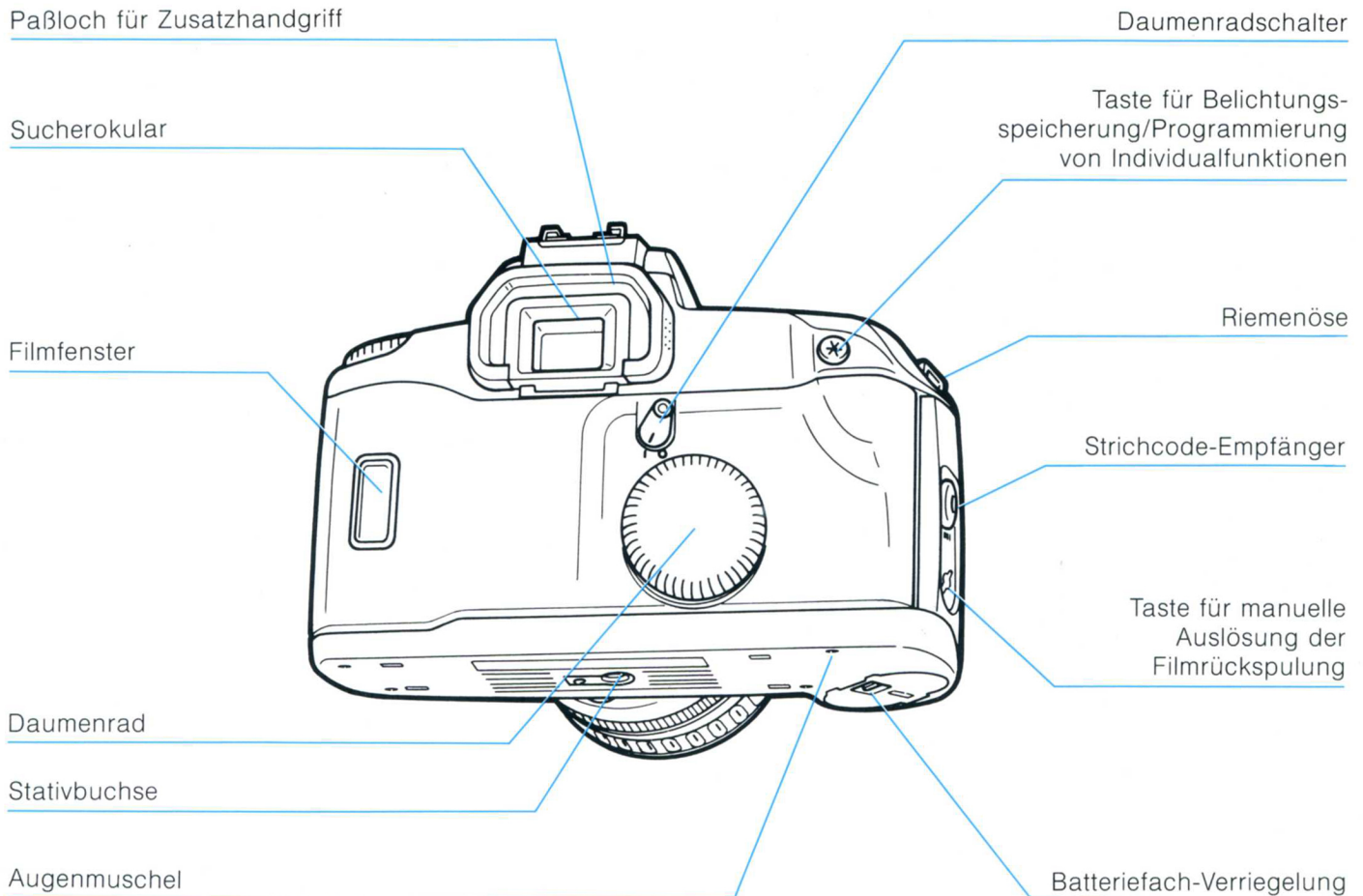
Ein Polarisationsfilter kann nur in den Stellungen WIDE bzw. TELE verwendet werden. Sämtliche Daten beruhen auf dem Canon-Normprüfverfahren. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sucheranzeige

Die untenstehende Abbildung zeigt sämtliche möglichen Sucherdaten gleichzeitig. In der Praxis erscheinen nur die jeweils relevanten Daten.



Teilebezeichnungen und Bedienungselemente





Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163-07, Japan

Canon Europa N.V.

P.O. Box 2262, 1180 EG Amstelveen, the Netherlands

Deutschland

Canon Euro-Photo GmbH

Siemensring 90-92, 4156 Willich 1, Tel. 02154-495-0

Schweiz

Canon AG

Industriestrasse 9, 5432 Neuenhof/AG,
Tel. 056-866 151, Fax 056-866 373

Österreich

Canon Ges.m.b.H.

Zetschegasse 11, 1232 Wien, Tel. 0222-67 46 46

Bescheinigung des Herstellers:

Hiermit wird bescheinigt, daß die Kamera EOS 100 in Übereinstimmung mit der Verfügung Nr. 1046/1984 und Nr. 483/1986 funktentstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt. Canon Inc. (Name des Herstellers).

© by Canon Euro-Photo GmbH, 4156 Willich 1. Alle Rechte, auch die der Verbreitung durch Film, Funk und Fernsehen, der Übersetzung, foto- und klangmechanischen Wiedergabe und des auszugsweisen Nachdrucks und sonstiger Vervielfältigung, ausdrücklich vorbehalten. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

German Edition ZB1-8156GER0792

© Canon Europa N.V., 1992

Printed in Switzerland

by Weber Colour Printing Ltd., Bienne